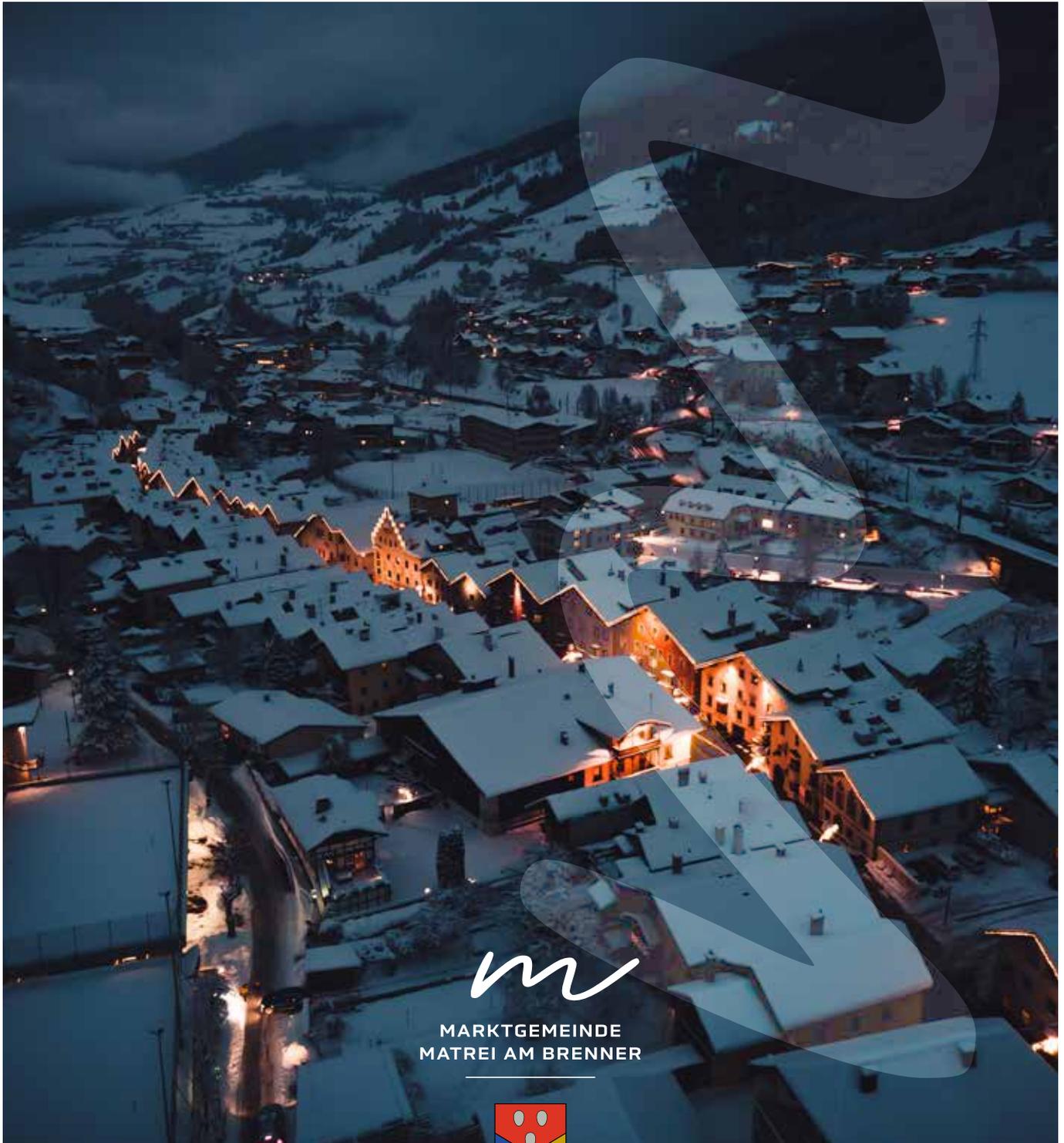


Matreier Gemeindeblatt

1. AUSGABE / DEZEMBER 2022



m

MARKTGEMEINDE
MATREI AM BRENNER



Geschätzte Gemeindebürger!

Es freut mich, dass eine Aufbruchstimmung in unserer lebendigen Gemeinschaft spürbar ist. Mit jeder kleinen Maßnahme soll unsere Gemeinde Schritt für Schritt zusammewachsen, das öffentliche Leben erleichtert und das Miteinander gefördert werden. Es sind noch einige Aufgaben zu bewältigen und Verbesserungen umzusetzen. Ein großer Dank gebührt auch allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrer Kompetenz und Verlässlichkeit für die Grundlage einer funktionierenden Verwaltung und Infrastruktur in unserer Gemeinde sorgen. Die Gemeinschaft lebt aber vor allem von den vielen Menschen, die ehrenamtlich Aufgaben und Verantwortung in den verschiedensten Vereinen und Institutionen übernehmen.

Ich wünsche euch und euren Familien, trotz der herausfordernden Zeit, in der wir uns befinden, eine besinnliche Adventszeit sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit für das Jahr 2023.

Euer Vizebürgermeister
Hans-Peter Hörtnagl



Liebe Matreierinnen & Matreier!

Unser Bgm. Patrick Geir hat mich gebeten, für die neu fusionierte Marktgemeinde Matrei am Brenner einen Jahresüberblick 2022 zusammenzustellen. Ich durfte schon 15 mal für die damalige Marktgemeinde Matrei am Brenner die Marktzeitung gestalten, auch 3 mal die gemeinsame GEKO-Zeitschrift für die Gemeinden Matrei am Brenner, Mühlbachl und Pfnos und heuer erstmals das „Matreier Gemeindeblatt“.

Die Erstellung einer solchen Zeitschrift erfordert natürlich viel Aufwand, welche alleine nicht zu bewältigen wäre. Daher möchte ich mich besonders bei drei guten Seelen und Gemeindebediensteten Jaqueline Eppensteiner, Nadine Steckholzer und Thomas Gauglhofer bedanken, die mir sehr viele Informationen geliefert und mich unterstützt haben. Danke auch an meine zwei Mitarbeiter in der Gemeindechronik, Herrn Ortschronisten Walter Reitmair und Herrn Michael Kerschbaumer für ihre Beiträge. Bedanken möchte ich mich auch bei allen anderen Personen und Körperschaften, die mir die Beiträge für dieses Werk geliefert haben. Danke auch an Klemens Hörtnagl vom Kreativstadl in Matrei für die Gestaltung und an Frau Helga Schwarz für die Korrekturarbeiten.

Ich darf Euch allen, liebe Leserinnen und Leser, für das kommende Weihnachtsfest gesegnete Feiertage und für das Jahr 2023 alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Zufriedenheit, wünschen.

Redakteur Werner Mair

Impressum

Herausgeber Marktgemeinde Matrei am Brenner **Redaktion** Werner Mair
Gestaltung Kreativstadl Werbeagentur · Matrei **Druckabwicklung** Tyrol Design · Matrei
Fotoquellen auf den Seiten angegeben **Coverfoto** Gregor Aigner

Sofern in dieser Zeitung personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Diese Zeitung beabsichtigt politisch möglichst neutrale Informationen an die BürgerInnen zu übermitteln. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

WIR ALLE SIND MATREI.

Ein Ort zum Aufwachsen, (Er)leben & Altwerden.

Liebe Bürgerinnen & Bürger!

Die stille Zeit hat an die verschneiten Türen geklopft. Für uns in der Gemeinde Matrei ist es (zum Glück) alles andere als still. Hinter den Gemeindetüren wird gewerkelt und geschrieben, vieles geschaffen und oft auch gemeinsam geschertzt und gelacht. Seit meinem Start als euer Bürgermeister vor ein paar Monaten ist viel passiert. Gemeinsam mit dem Gemeinderat, den elf Ausschüssen und jedem einzelnen von euch wollen wir eine nachhaltige und zukunftsorientierte Politik für alle Generationen in unserer neu fusionierten Gemeinde umsetzen.

Schon unsere kleinsten MatreierInnen sollen gut in unserer familienfreundlichen Gemeinde ankommen und ausreichend Raum zum **Aufwachsen** finden. Neben unserem Willkommensgutschein für alle Neugeborenen und einem erweiterten Angebot über das Eltern-Kind-Zentrum Wipptal steht hier vor allem die Entwicklung und Schaffung eines neuen „Kinder-campus“ im Mittelpunkt. Dieser wird bestmögliche Betreuung vom Krippenalter über den Kindergarten bis hin zur Volksschule auch in Zukunft sicherstellen. Unser Augenmerk liegt zudem auf gesunder Ernährung und einem sicheren Schulweg. Veranstaltungen wie beispielsweise die Premiere unseres Familienfestes bleiben fixer Bestandteil im Gemeindekalender. Weiter vorantreiben möchten wir insbesondere die Jugendarbeit. Gemeinsam mit der Plattform POJAT und der Katholischen Jungschar sind aktuell zahlreiche Ideen und Projekte für eine offene und mobile Jugendarbeit in der Ausarbeitung. Begeistern wir unsere Kinder und Jugendlichen auch für die unzähligen Vereine, die für das Gemeindeleben von so unschätzbarem Wert sind. Ein Dankeschön geht an dieser Stelle an alle engagierten Freiwilligen, die mit so viel Herzblut bei der Sache sind! Unersetzlich ist und bleibt auch die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren, dank derer wir uns alle tagtäglich sicher fühlen dürfen. Erhöhte Sicherheit soll auch durch die neue Tempo-40-Beschränkung im Ortskern und die zusätzlichen Bodenmarkierungen gewährleistet werden. Das Thema Verkehr wird uns selbstredend permanent herausfordern und schreit weiterhin nach neuen Wegen und Lösungen weit über die Gemeinde- und Landesgrenzen hinaus.

Die Schaufeln geschwungen werden in Matrei auch in Sachen Wohnbau. Entstehen werden rund 60 geförderte Wohnungen innerhalb der nächsten sechs Jahre. Ein neues Raumordnungskonzept gibt klare Spielregeln dafür vor und macht unsere Gemeinde zu einem einladenden Ort zum **(Er)leben** und Bleiben. Neu installiert wurde ein Wohnungsausschuss, der allen Wohnungssuchenden größtmögliche Transparenz garantiert. Die Formulare dazu gibt es so wie alle anderen Dokumente online auf der Gemeindehomepage, über die GEM2go App, aber natürlich auch direkt bei uns in der Gemeinde in Papierform und inklusive der helfenden Händen unserer MitarbeiterInnen im Bürgerservice. Mir ist es sehr wichtig, dass wirklich alle MatreierInnen die Informationen bekommen, die sie brauchen – sei es digital, auf der

Amtstafel und dem Gemeindekanal oder einfach persönlich bei uns vor Ort. Unsere und meine Türen stehen offen für Anliegen, Ideen, Beschwerden und Fragen aller Art. Unser Lebensraum soll noch lebenswerter werden. Wir möchten Nachhaltigkeit und Regionalität weiterhin verstärken – im Dorf- und Vereinsleben ebenso wie in der (Land)Wirtschaft. Nachhaltig weiterentwickelt wird auch stetig unser Ortsbild. Sauberkeit, Blumenschmuck, Bänke zum Rasten und Verweilen, Fahrradständer und ein langfristiges Müllkonzept sind nur einige der kleinen Bausteine hin zu einer Gemeinde zum Wohlfühlen für Jung und Alt, die auch wieder den ein oder anderen Wirtschaftstreibenden animiert, Fuß zu fassen und unseren Ort damit zu beleben.

Das **Altwerden** in Würde und in einem respektvollen Miteinander braucht neue Wege, Ideen und Wohnformen. Rücken wir unsere erfahrenen MatreierInnen ins Zentrum. Etwa mit Hilfe von betreuten Wohngemeinschaften mitten im Marktl und alternativen, betreuten Wohnformen. Ein offener und transparenter Austausch mit allen Beteiligten ist mir natürlich auch als Obmann des Altersheimverbandes besonders wichtig. Dafür haben wir bereits Sprechstunden ins Leben gerufen, die allen BewohnerInnen, BetreuerInnen und Interessierten zur Verfügung stehen. Zu runden Geburtstagen wird bei einem Besuch persönlich gratuliert. Am Programm stehen selbstverständlich wieder eine Senioren-Weihnachtsfeier und die Einladung der Hochzeits-Jubilare. Dank des neu eingeführten „Case & Care-Managements“ gibt es eine konkrete Ansprechperson in der Gemeinde für alle Themen rund um Gesundheit und Betreuung sowie Heimplätze. Es gilt Neues zu wagen und Altbewährtes zu erhalten sowie weiterzuentwickeln. Traditionen bewahrt haben wir auch bei unserem neuen Gemeindewappen. Alle drei ehemaligen Einzelgemeinden sind vertreten, wahren ihre bestehenden Identitäten, werden aber dennoch zu einer starken, gemeinsamen Gemeinde.

Einzel gut, gemeinsam besser. So lautet auch mein Vorsatz und Wunsch für das neue Jahr 2023, das bereits voller Herausforderungen und Ideen an die Tür klopft. Wenn wir alle offen aufeinander zugehen und versuchen Lösungen zu finden, können wir vieles schaffen. Reden wir miteinander und hören wir einander zu. Ich bin überzeugt, wir gestalten eine Gemeinde, die es wert ist, dass unsere Kinder gerne hier aufwachsen, leben und alt werden wollen. In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine wunderschöne Weihnachtszeit im Kreise eurer Lieben und einen guten Rutsch in ein neues, gemeinsames Jahr!

Mit weihnachtlichen Grüßen
aus dem Rathaus

Euer Bürgermeister
Patrick Geir





v.l.n.r. Altbgm. Alfons Rastner (Mühlbachl), Altbgm. Alexander Woertz (Pfans), Bezirkshauptmann Mag. Michael Kirchmair, LH Anton Mattle, Altbgm. Paul Hauser (Matrei), Bgm. Patrick Geir, Altbgm. Ernst Fili (Matrei), Altbgm. Argen Woertz (Pfans)

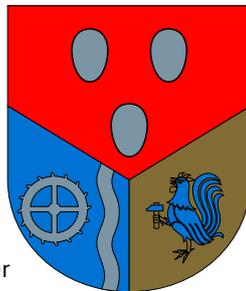
Wappenverleihung

Am Sonntag, den 06. Nov. 2022, fand die Überreichung des neu gestalteten Gemeindegewappens statt. Nach dem landesüblichen Empfang vor dem Rathaus Matrei am Brenner, dem die Schützenkompanie Matrei am Brenner und Umgebung, die Bundesmusikkapelle Matrei am Brenner, eine Abordnung des Kameradschaftsbundes Matrei am Brenner und der Feuerwehren der Ortsteile Matrei am Brenner, Mühlbachl und Pfons beiwohnten fand der offizielle Teil der Feier im Gasthaus Lamm statt.

Bürgermeister Patrick Geir konnte zu dieser Feierlichkeit Herrn Dekan Augustin Ortner, den neu gewählten Tiroler Landeshauptmann Anton Mattle, den Bezirkshauptmann Mag. Michael Kirchmair, die Altbürgermeister von Matrei am Brenner, Mühlbachl und Pfons, Ernst Fili, Paul Hauser, Alfons Rastner, Argen

Woertz und Alexander Woertz, sowie den neuen Gemeinderat von Matrei am Brenner begrüßen. Folgende Abgeordnete des Tiroler Landtages gaben der Marktgemeinde auch die Ehre: Dr. Andrea Haslwanter-Schneider, Dipl. Ing. Evelyn Achthorner, Mag. Petra Wohlfahrtsstätter und Sonja Föger-Kalchschmied.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Bgm. Patrick Geir, einer kurzen Rede der drei Altbürgermeister Paul Hauser aus Matrei, Alfons Rastner aus Mühlbachl und Alexander Woertz aus Pfons übergab Landeshauptmann Anton Mattle das Wappen mit dem Wappenbrief an Bgm. Patrick Geir. Mit einem gemeinsamen Abendessen ging dieser Festakt zu Ende. Bei der Fronleichnamsprozession 2023 wird das Gemeindegewappen der Bevölkerung offiziell vorgestellt.



Unser Gemeinderat

TEAM PATRICK GEIR

Patrick Geir
 Marlene Auer
 Christian Hörtnagl
 Martin Übergänger
 Lisa-Maria Henökl

WIR FÜR ALLE

Alexander Woertz
 Wolfgang Gredler
 Claudia Aste
 Renate Putzl

MITANOND FÜR MATREI

Christian Papes
 Erich Nagele
 Manuel Salchner

MIT ERFAHRUNG FÜR MATREI

Paul Oberdanner

FÜR EUCH

Thomas Diregger
 Hans-Peter Hörtnagl



vlr.: Thomas Diregger, Christian Papes, Paul Oberdanner, Lisa Henökl, Hans-Peter Hörtnagl, Marlene Auer, Martin Übergänger, Patrick Geir, Wolfgang Gredler, Christian Hörtnagl, Claudia Aste, Erich Nagele, Renate Putzl, Manuel Salchner, Alexander Woertz

Ausschüsse

	<i>Obmann</i>	<i>Obmannstellvertreter</i>	<i>Schriftführer</i>
Überprüfungsausschuss	Christian Hörtnagl	Alexander Woertz	Erich Nagele
Bau, Raumordnung, Straßenbau & Infrastruktur	Wilfried Hörtnagl	Georg Gatt	Markus Hofer
Dorfentwicklung, -belebung & -verschönerung	Melanie Zingerle	Claudia Aste	Marion Sonnenberger
Energie, Umwelt & Nachhaltigkeit	Thomas Diregger	Christian Stöckl	Florian Muigg
Finanzen	Georg Plank	Matthias Grießer	Andreas Wagner
Generationen, Jugend, Familien & Senioren	Julia Gauglhofer	Kristina Daum	Lisa Papes
Gesundheit, Soziales & Integration	Dr. Thomas Anreiter	Marlene Auer	Daniela Larcher
Kultur, Repräsentation & Öffentlichkeitsarbeit	Renate Putzl	Lisa-Maria Henökl	Eva-Maria Hörtnagl
Landwirtschaft, Wirtschaft & Tourismus	Helga Eller	Alexander Woertz	Helga Isser
Mobilität & Verkehr	Martin Übergänger	Christian Papes	Franz Mair
Sport- & Vereinswesen & Subventionen	Hans-Peter Hörtnagl	Georg Grießer	Christian Hörtnagl
Wohnen	Erich Nagele	Miriam Kirchmair	Marlene Stolz



Frontabschreitung

Bataillonsfest 2022

Das Schützenbataillon Wipptal-Eisenstecken konnte durch die ausrichtende Kompanie Matrei a. Br. und Umgebung nach zweimaliger Verschiebung nun endlich am 16. und 17. Juli 2022 das Bataillonsfest Wipptal-Eisenstecken feiern.

Eröffnet wurde das Bataillonsfest am Samstagabend den 16.07.2022 durch den Einmarsch des Bataillonskommandos mit allen Wipptaler Fahnenabordnungen und der Schützenkompanie Matrei a. Br. und Umgebung mit Jungschützen. Begleitet wurden die Schützen von der Musikkapelle Matrei a. Br.

Zum Festauftakt wurde beim Pavillon eine Ehrensalve geschossen, ehe das Original Oberkrainer Sextett für gute Unterhaltung sorgte.

Am Sonntag, den 17.07.2022 begann der Festakt mit dem Eintreffen zahlreicher Schützen aus allen Kompanien des Bataillons sowie des Schützenbezirkes Südliches Wipptal und des Bataillons Stubai mit der Musikkapelle Schönberg. Für weitere musikalische Begleitung sorgten die Musikkapelle Steinach, die Musikkapelle Matrei a. Br. und der Trommlerzug der SK Trins.

Nach dem landesüblichen Empfang mit der Meldung des Bataillonskommandanten Major Paul Hauser an den Landesrat Mag. Johannes Tratter und der Frontabschreitung mit musikalischer Begleitung der Musikkapelle Steinach a. Br. wurde die Hl. Messe von Schützenkurat Dekan Augustin Ortner zelebriert und von der Musikkapelle Matrei a. Br. musikalisch umrahmt.

Vielen Dank für die drei schneidigen Salven der Ehrenkompanie Steinach a. Br.

Nach der Messe und den Festansprachen des Matreier Bürgermeisters Patrick Geir, des Landeskommandanten Major Thomas Saurer und des Landesrates Johannes Tratter gab es noch zahlreiche Langjährigkeits-Ehrungen und Auszeichnungen für Verdienste um das Tiroler Schützenwesen. Besonders erwähnenswert sind die Auszeichnungen mit der Margarethen-Medaille für besondere Verdienste an die Matreier Fahnenpatin und Unterstützerin Tanja Gassner-Stadler und mit dem Ehrenkranz des Bundes der Tiroler Schützenkompanien für Irmgard Hauser.

Für die Treffsicherheit wurde die Jungschützenkette an Anna Lener (SK Matrei) und die Schützenkette an Marco Massani (SK Steinach) überreicht.

Den Kanonenschüssen folgte sodann der Marsch aller Formationen durch das Matreier Markt mit der Defilierung vor dem Hotel Krone und der Auflösung am Sportplatz. Der anschließende, gemütliche Teil wurde mit einem Konzert der Musikkapelle Steinach a. Br. begleitet und mit den Klängen der Burgschröfler fand das gelungene Bataillonsfest seinen Ausklang.





Auszeichnungen für verdiente Mitglieder



Hl. Messe von Schützenkurat Dekan Augustin Ortner



Einmarsch am Samstagabend



Ehrengäste beim Einmarsch



Ehrenkompanie Steinach a. Br.



Jungmarktenderinnen



BAON Stubai



100 Jahre

Öffentliche Bücherei

Am 1. Oktober konnte unsere Öffentliche Bücherei ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum feiern, dem seitens unserer Gemeinde Bürgermeisterstellvertreter Hans-Peter Hörtnagl beiwohnte. Hans-Peter würdigte diese wertschätzende, in uneigennütziger Weise ausgeführte Tätigkeit und sagte die Unterstützung seitens der Gemeinde zu. Neben der Besichtigung der Bücherei in netter Atmosphäre wurde die Feierlichkeit mit einer Kasperlaufführung für die Kinder und einem Vortrag von Georg Schärmer zum Thema: „Geht ein Mensch, geht eine Bibliothek“ umrahmt. In seinem Vortrag sagte Georg Schärmer nachfolgende beeindruckende Worte: „Heute vor hundert Jahren, das Jahr 1922, war eine Zeit in der der 1. Weltkrieg zu Ende und vieles in unserem Land kriegsbedingt zerstört war. Eine Zeit, in der unser Land geteilt worden ist, Inflation das Land beherrschte, und die Menschen Not erdulden mussten. Gerade in dieser Zeit haben sich Menschen zusammengefunden, um eine Öffentliche Leihbücherei zu gründen und um damit zu versuchen, den Menschen über das Lesen ein wenig die Sorgen ihres Alltags zu nehmen.“



Einen beeindruckenden Vortrag gab es von Georg Schärmer zu hören



1922

Von der Geschichte der ehemaligen Pfarrbücherei Matrie am Brenner gibt es alte, aber sehr wenige Aufzeichnungen von Herrn Josef Eppensteiner – er war der ehemalige Büchereileiter.

1922 wurde die Bücherei vom damaligen Dekan Josef Eberhard von Matrie im Widum als Pfarrbücherei gegründet bzw. ins Leben gerufen. Von dieser Zeit gibt es leider keine uns bekannten Aufzeichnungen. Nach dem 2. Weltkrieg im Jahre **1947** übersiedelte die Bücherei ins Pfarrheim Matrie in einen kleinen 12 m² großen Raum und wurde dort von Herrn Josef Eppensteiner, der gleichzeitig Heimleiter war, betreut.

1958 – elf Jahre später – wurde sie reorganisiert – neu ein- bzw. hergerichtet und eingeweiht. Der damalige Buchbestand betrug 700 Bücher – hauptsächlich Jugendbücher und Heimatromane.

1978 übersiedelte man in das Parterre des Pfarrheimes gegenüber dem Veranstaltungssaal, da der Raum zu klein wurde für den ständig wachsenden Buchbestand. Dort bekam die Bücherei zwei Räume mit 32 m². Aber schon vier Jahre später, im Jahr **1982**, musste man wieder die Koffer packen und einen Stock höher übersiedeln, da der Kindergarten aus allen Nähten platzte und einen zusätzlichen Raum benötigte. Diesen damit verbundenen Umbau leitete schon Michael Pamer – der Nachfolger von Josef Eppensteiner, der aufgrund seines Alters ins Annaheim übersiedelte. Für Eppensteiner war die Bücherei wie auch das Pfarrheim ein Lebenswerk. Er wohnte dort im zweiten Stock und hatte alles im Haus unter Kontrolle. Michael Pamer zur Seite standen Sabine Diregger und Gertrud Kienzner, die beide schon über sechs Jahre unter der Leitung von Herrn Eppensteiner mitarbeiteten. Sabine war es auch, die dann nach Mike (Michael Pamer) die Leitung übernahm und diese **1987** an Thomas Diregger für ein halbes Jahr übergab, während sie im Ausland studierte. Aus diesen sechs Monaten wurden sechs Jahre. Während des ca. dreijährigen Um- bzw. Neubaus des Pfarrheimes fand die Bücherei ein Notquartier in der Wohnung des ehemaligen Altdekans Bruno Handle über dem Kindergarten. Auch während dieser Zeit wurde der Betrieb aufrechterhalten.

Im Mai **1993** kam es dann zur feierlichen Einweihung des neuen Hauses, das ab jetzt Pfarr- und Jugendzentrum Matrie am Brenner hieß. Nun konnte man in neue, größere Räumlichkeiten einziehen. Gleichzeitig wurde auch eine Ludothek mit ca. 50 Familien-, Kinder- und Gesellschaftsspielen ins Leben gerufen.

Von **1994** bis zum Frühjahr 1997 hatten die Leitung Christoph Geir und Martin Vogelsberger über. Ab **1997** lag diese Aufgabe bei Nicole Gritsch-Gschwenter und Angelika Spari. Im Frühjahr 1997 wurde die Büchereiarbeit auf EDV umgestellt. Statt mühsamer Hängekarteien konnte nach anfänglichen Schwierigkeiten auf Computer das Ausleihen schnell und problemlos durchgeführt werden. Mittlerweile war der Buchbestand auf ca. 2.900 und der Spielebestand auf 120 angestiegen.

Im November **1997** standen drei Tage im Zeichen des 75-jährigen Bestehens der Bücherei und des Spielverleihs Matrie.

Im November **1998** fertigten einige Büchereimitarbeiter in Eigenregie ein eigenes Kasperltheater für Aufführungen. Vom Rahmen aus hellem Holz bis zu den Figuren aus Papp-Machee, den selbst genähten Puppenkleidern, dem Vorhang und der Beleuchtung wurde alles selbst gemacht. Dies war viel mehr Arbeit als erwartet, aber das Endprodukt konnte sich sehen lassen, und so konnten wir einige tolle Aufführungen für Kinder veranstalten.

Alle Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich in der Bücherei und treffen sich alle ein bis zwei Monate zu Sitzungen. Laufend wird der Buchbestand erneuert, alte Bücher ausgeschieden und darauf geachtet, dass aktuelle Medien zum Ausleihen bereitstehen. Auch das Gemeinschaftliche darf nicht zu kurz kommen, so werden gerne gemeinsame Ausflüge gemacht und Büchereien in den Nachbargemeinden besucht.

Das Büchereiteam steht seit einigen Jahren unter der Leitung von Bettina Gstrein und Angelika Heidegger und wird von den langjährigen Mitarbeitern Gabi Mair-Stern, Elisabeth Fili, Silvia Geir und Angelika Spari unterstützt.



Das Team der Öffentlichen Bücherei (in Grün):
v.l.n.r.: Elisabeth Fili, Bettina Gstrein, Angelika Heidegger, Silvia Geir, Angelika Spari und Gabriele Mair



Wurden für ihre langjährige Tätigkeit geehrt:
Bettina Gstrein und Angelika Heidegger
mit Bgm.-Stv. Hans-Peter Hörtnagl, Monika Heinzle (Bibliotheksref.) und Dr. Susanne Halhammer (Öffentl. Büchereiwesen UIBK)



1

Zu Besuch in Rom

Vom 29. bis 31. August 2022 durfte die Musikkapelle Matrei bei der Diözesanwallfahrt nach Rom mit dabei sein.

Trotz der Kurzfristigkeit der Bekanntgabe dieser Reise fuhren 50 MusikantInnen gut gelaunt in die Ewige Stadt. Zum ersten Mal in der Geschichte Roms fand auf dem Piazza del Campidoglio ein landesüblicher Empfang statt, den die MK Matrei musikalisch umrahmen durfte. Die Schützenkompanie Schwaz schoss auf das Kommando von Tirols Landesschützenkommandanten Thomas Saurer die Ehrensalve. Von den politischen Vertretern Tirols waren neben dem Matreier Bürgermeister Patrick Geir unser ehemaliger LH Günther Platter, Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann, LR Johannes Tratter mit dabei, welche gemeinsam mit unserem Bischof Hermann Glettler, dem Vizebürgermeister von Rom Pierluigi Sanna und dem Botschafter Jan Kickert die Ehrenformation abschritten. Weiters nahmen noch weitere Vertreter Tiroler Traditionsvereine die Reise nach Rom auf sich, u.a. auch der Landesverbandsobmann des Tiroler Blasmusikverbandes Elmar Juen. Bevor es zum Gottesdienst mit Bischof Glettler und den 400 mitgereisten Tiroler PilgerInnen in die äußerst prunkvolle und sehr beeindruckende Lateranbasilika, der früheren Papstkirche, ging, wurden die MusikantInnen gemeinsam mit den Schützen und den Ehrengästen zu einem Empfang auf die Dachterrasse eines angrenzenden historischen Gebäudes geladen. Aperol, Prosecco, Vino, Tramezzini sowie der Ausblick auf Rom waren phänomenal. Der Höhepunkt dieser Reise war wohl die Papstaudienz am dritten Tag. Nach einem strengen Sicherheitscheck trafen die Musikkapelle, die Schützen, die Tiroler Vertreter aus Politik und den Traditionsvereinen sowie die Tiroler WallfahrerInnen mit weiteren ca. 6.000 Gläubigen aus der ganzen Welt in den vordersten Reihen der Audienzhalle in Vatikanstadt ein. Die Begeisterung, vor allem von

den PilgerInnen aus Lateinamerika, und die Stimmung glichen jener in einem Fußballstadion vor einem großen Spiel. Um 9 Uhr war es endlich soweit, Papst Franziskus wurde im Rollstuhl auf die Bühne geschoben, er wurde mit Standing Ovations begrüßt. Nach seiner Ansprache und der Übersetzung seiner Worte in mehrere Sprachen durften neben dem Bischof, die Geistlichen der Diözese Innsbruck und die Tiroler Politiker persönlich den Papst begrüßen. Der Musikkapelle Matrei sowie der Schützenkompanie Schwaz blieb dies leider verwehrt. Am Nachmittag feierten die MusikantInnen gemeinsam mit allen TeilnehmerInnen dieser Pilgerreise eine Hl. Messe mit Bischof Glettler im unbeschreiblich schönen Petersdom, welche von den Mühlbach-Musikanten aus dem Kaunertal musikalisch gestaltet wurde. Im Anschluss hatte die Musikkapelle Matrei die einmalige Gelegenheit, auf dem Petersplatz ein kurzes Marschkonzert zu spielen, bevor es wieder mit dem Bus nach Hause nach Tirol ging. Unvergessliche und äußerst beeindruckende drei Tage in Rom bzw. in der Vatikanstadt gingen somit zu Ende.



2



1 Landesüblicher Empfang auf dem Piazza del Campidoglio

2 Marschkonzert auf dem Petersplatz



Erwachsene Wettkampfschützen >

vlnr.: Florian Penz, Nadine Holzmann, Herbert Eller,
Ricky Reymair, Wolfgang Amort, Monika Amort,
Helmut Salchner, Irene Penz, Dietmar Pamer,
Lisi Salchner, Stephan Trojer

Die Schützengilde wurde bereits 1959 gegründet, jedoch erst am 04.07.1962 offiziell als Verein gemeldet. Nach einer 8-jährigen Pause wurde der Verein 2008 wieder aktiviert und am 01.10.2011 bei der Eröffnung des neuen Rathauses wiedereröffnet. Seit unserer Wiederaktivierung konnten wir uns stetig weiterentwickeln und bereits einige Top-Platzierungen und Titel bei Bezirks-, Landes- sowie Staatsmeisterschaften holen. Unser Verein besteht derzeit aus 70 Mitgliedern (Gesellschaftsschützen und Unterstützer eingeschlossen). Besonders stolz sind wir auf unser Jugend Team, das wir bestens ausrüsten und auch noch weiter ausbauen wollen.

Wir brauchen Dich in unserem Jugendteam!

Du bist mindestens 9 Jahre alt und hast Interesse am Schießsport?

Dann melde dich bei uns unter 0664 255 1000 oder besuche uns am Schießstand: Freitags im Rathaus Matrei (2. OG) von 19:00 bis 21:30 Uhr

Weitere Informationen über uns gibt's auf unserer website:

www.sg-matrei.at



Jugendteam 2022/23 >

2. Reihe vlnr.: Paulina Lener, Julia Woertz, Carina Weiß, Anna-Maria Woertz
1. Reihe vlnr.: Felix Mölschl, Daria Humer, Theresa Woertz, Anna Lener

60 Jahre Schützengilde

MATREIER
MATREIER
MATREIER
MATREIER
MATREIER
MATREIER

Jungbürgerfeier

12. NOVEMBER 2022

Etwas Besonderes war die diesjährige Jungbürgerfeier. Nicht nur weil sie situationsbedingt einige Jahre nicht stattfinden konnte, sondern auch, weil junge Erwachsene aus allen Ortsteilen erstmals gemeinsam zum Feiern eingeladen wurden.

Begleitet von der Musikkapelle zogen die 18 bis 24-Jährigen zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche ein. Nach der Agape am neuen Kirchplatz fand das Fest im Gemeindesaal Pfons statt.

Moderiert von den beiden Jungbürgern Magdalena Eller und Thomas Isser eröffnete Bürgermeister Patrick Geir den Abend. Als Festredner betonte der ehemalige Caritasdirektor Georg Schärmer die Wichtigkeit der jungen Leute in unserer Gesellschaft und ermutigte sie zum aktiven Mitgestalten. Nach dem Gelöbnis wurden die Jungbürgerbücher überreicht. Mit dem Klang der Landeshymne endete der offizielle Festakt.

Für das anschließende gemeinsame Abendessen sorgten die Metzgerei Türk und die Konditorei Wagner. Besondere Highlights waren neben Musik von Rockoustic die Candybar, eine Fotobox, sowie die Gestaltung eines Gemeinschaftsbildes.

Der Familienausschuss unter Obfrau Julia Gauglhofer ist stolz, das Fest von und mit Einheimischen umgesetzt zu haben.

Alle Bilder findet ihr hier:



TEXT Sarah Aigner FOTOS Werner Hammerle

60 Jahre EV-Matrei

1962 2022

Auf Grund des Jubiläums veranstaltete der Verein ein Turnier mit neun Mannschaften aus Tirol. Anwesend war der Landesvizepräsident Alois Leitner, Schriftführer Bezirk Innsbruck West Lorenz Fidler und Vizebürgermeister Hans Peter Hörtnagl die uns zu diesem Jubiläum gratulierten. Auch das traditionelle Dorfturnier wurde mit vierzehn Mannschaften abgehalten, wobei die Preise für beide Turniere von dem heimischen Nachwuchskünstler Dominik Pfuertscheller gestaltet wurden. Der Wanderpokal für das Dorfturnier wurde von unserem Künstler Anton Amort angefertigt. Hiermit möchten wir uns bei der Raiba Matrei für die finanzielle Unterstützung recht herzlich bedanken. Auch bei der Gemeinde Matrei möchten wir uns nachträglich für die Asphaltierung der Stocksportanlage 2020 bedanken.

Sportlich waren wir heuer mit einer Mannschaft bei der Landesmeisterschaft und mit einer zweiten Mannschaft bei der Bezirksmeisterschaft vertreten. Der Bezirkscup und einige Turniere bei anderen Vereinen wurden von uns besucht. Da diese Leistungen nicht nur gute Kameradschaft erfordern, sondern auch finanzielle Unterstützung, bedanken wir uns bei allen Mitgliedern und Sponsoren für ihren Beitrag aufs herzlichste mit einem kräftigen

Stock Heil!



m



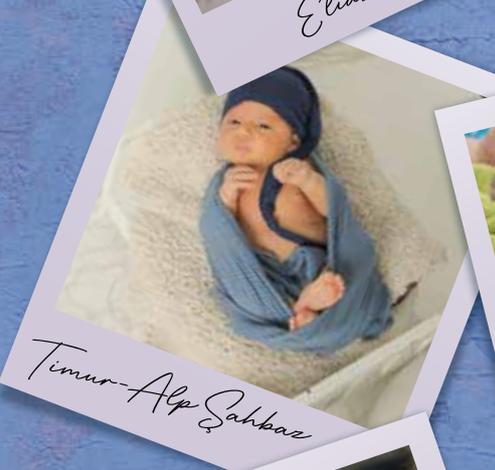
Elias Stöckel



Ida Auer



Emma Schwanninger



Timur-Alp Sahbaz



Moritz Eigentler



Mia Hartnagl



Jonas Mittel



Lena Maria Halder



Magnus Kronberger



Liana Promitzer



Alice Antonia Sporr



Valeri



Amelia-Jolie Reimair



Leni Gschlösser



Anna Graf



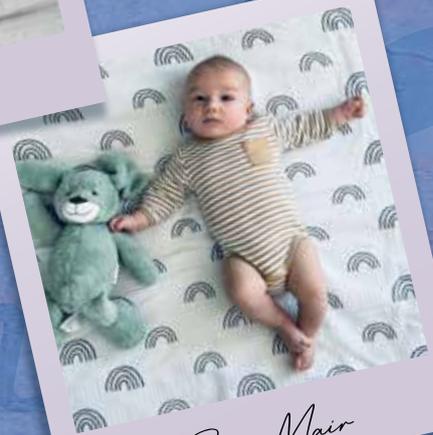
Thea Edelmann



Ciara Stöger



David Mair



Ben Mair



Anton Muigg



Valentina Muigg



Paul Salchner



Valentina Stolz



Zurück auf dem Hochamt

Vieles hat Corona nachhaltig und spürbar verändert. Auch bei uns Sängerinnen und Sänger im Gemischten Chor Matrei a. Br. u. U. waren die vergangenen Chor-Jahre 2020/2021 geprägt von der Pandemie und brachte eine große Herausforderung für alle mit sich. Die strengen Corona-Bestimmungen – speziell für Chöre – ließen Proben und Messgestaltungen nicht mehr zu.

In all der Zeit des chorischen, gesanglichen Stillstandes passierte aber auch sehr viel Positives. Es rückte der Sinn und die Wertigkeit einer Gemeinschaft wieder bewusster in den Vordergrund. Es wurde ein beispielhafter Zusammenhalt spürbar, der zwar auch vor Corona in unserem Verein herrschte, wurde nun aber durch diese außergewöhnliche Zeit gestärkt. Jede und jeder übte sich, in bewundernswerter Geduld durchzuhalten, denn die Vorfreude auf das gemeinsame Singen – irgendwann – war groß.

Umso schöner ist es, heute wieder mit Freude und Spaß singen zu dürfen, denn Musik spült den Staub von der Seele, Musik lässt Sorgen kleiner erscheinen, Musik beschwingt, Musik macht glücklich ... dies alles und vieles mehr kann Musik!

Wir durften heuer wieder die Hochämter zu Ostern, Pfingsten und die Firmung in Navis gestalten. Im Herbst starteten wir auf der Maria Waldrast die „chorische Herbstsaison“ und umrahmten die hl. Messe der Nachwallfahrt, Allerheiligen und Cäcilia waren weitere Highlights. Nun steht Weihnachten vor der Tür und wir sind schon fleißig mit den Vorbereitungen auf die feierliche Umrahmung der Messe und der Hochamtsgestaltung zum Christtag. Besonders freut es uns aber, dass wir auch wieder Beerdigungen gestalten dürfen, denn es ist uns ein besonderes Anliegen, Angehörigen in der Trauer und beim Abschied nehmen von einem geliebten Menschen, Trost spenden zu können.

Auch gemeinschaftliche Aktivitäten durften natürlich nicht zu kurz kommen und das eine oder andere Glas nach den Proben gehört zur Gemeinschaftspflege dazu. In diesem Sinne freuen wir uns – der Gemischte Chor Matrei – im neuen Chor-Jahr wieder auf zahlreiche interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer.

Für die Zukunft wünsche ich mir für unsere Chorgemeinschaft weiterhin eine ungebrochene Begeisterung, viel Freude am Singen und ein harmonisches Miteinander, damit das Vereinsleben zum Wohle aller lebendig bleibt.

**Neugierig?
Dann komm vorbei
zur Schnupperprobe!**

**Donnerstags um 20 Uhr im
Probeklokal Matrei beim Pavillion.**

Wir freuen uns auf dich!

Obfrau Sonja Mayer

0664 11 33 421



TEXT Edith Zimmermann

Brauchtum ist vielseitig

Begonnen haben die Ausrückungen mit dem Bezirks-trachtenfest am 11. Und 12. Juni in Fulpmes.

Am 2. Und 3. Juli durften die „Großen“ unserer Jugend-gruppe beim Tanzseminar des Bezirkstrachtenver-bandes im Bildungshaus St. Michael mit Übernachtung teilnehmen. Dort hatten sie die Möglichkeit, die bereits erlernten Tänze zu perfektionieren und neue Tänze, ge-meinsam mit den Kindern der anderen Jugendgruppen aus dem ganzen Bezirk, zu lernen.

Am 25. August waren einige von unseren Kindern am Nachmittag im Annaheim und erfreuten die Heimbe-wohnerInnen mit ihren Tanzvorführungen.

Seit ein paar Jahren gibt es sozusagen einen Fixtermin in unserem Kalender und zwar den Handwerksmarkt in See-

feld. Die Kinder freuen sich jedes Jahr auf diesen Ausflug. Am Samstag, den 3. Dezember tanzten und plattel-ten die „Großen“ unserer Jugendgruppe einen Tiroler-abend in Gschnitz, was natürlich das Highlight dieses Vereinsjahres war.

Ein weiterer Höhepunkt wird der Auftritt der gesamten Jugendgruppe bei der Seniorenweihnachtsfeier im Ge-meindezentrum in Pfons sein.

Derzeit findet ein Ranzenstickkurs und ein Volkstanzkurs in Matrei statt. Diese Kurse werden auch von der Brauch-tumsgruppe organisiert. Nach 2-jähriger Pause fand heuer im November wieder unser traditionelles Watter-turnier im Gemeindezentrum in Pfons statt, zu dem sich 39 Paare angemeldet hatten.

Jubelpaare



v.l.n.r. Bgm. Patrick Geir, Friedl und Greti Fragner, Christian und Frieda Prasniger, Antonia und Gerhard Möschl, Rosmarie und Gottfried Mair, Greti und Erwin Geisler, Vbgm. Hans-Peter Hörtnagl

m

UNSERE *freiwilligen* FEUERWEHREN



Einsatzliste

27.10.2021	08:10	FEHL	Brandmeldealarm Bahnhof Matrei
29.10.2021	10:15	TEC	Fahrzeugaufschlag Mühlbachl Kraftwerk Brennerwerk
07.11.2021	01:38	TEC	Unterstützung Rotes Kreuz
30.01.2022	09:49	BRAND	Fahrzeugbrand A13 Fahrtrichtung Brenner km 15,5
30.01.2022	10:26	TEC	Verkehrsunfall mit mehreren PKW A13 Fahrtrichtung Brenner km 10,0
12.02.2022	09:38	BRAND	Fahrzeugbrand A13 Fahrtrichtung Brenner km 11,5
23.02.2022	02:00	TEC	Person in Fahrzeug eingeschlossen
30.04.2022	19:44	FEHL	Gebäudebrand Parkhaus Matrei
21.05.2022	13:35	BRAND	LKW-Vollbrand A13 Fahrtrichtung Brenner km 22,4
29.05.2022	18:38	TEC	Verkehrsunfall A13 Fahrtrichtung Brenner km 14,5
24.06.2022	19:12	TEC	Tödlicher Verkehrsunfall Statzer Tal
03.07.2022	10:06	BRAND	Zimmerbrand Mehrfamilienhaus Matrei
22.07.2022	22:09	TEC	mehrere Wasserschäden nach Starkregen in Matrei und Maria Waldrast
04.08.2022	19:37	BRAND	Fahrzeugbrand A13 Fahrtrichtung Brenner km 10,7
14.10.2022	10:54	TEC	massiver Treibstoffaustritt A13 Fahrtrichtung Brenner km 20,0
14.10.2022	11:13	BRAND	Fahrzeugbrand A13 Fahrtrichtung Brenner km 21,0
13.11.2022	14:33	BRAND	Fahrzeugbrand A13 Fahrtrichtung Brenner km 12,0



1



2

Bei der gemeinsamen Florianifeier im Mai dieses Jahres konnte nach 6-jähriger Planungs- und Vorbereitungsarbeit schließlich das neue Einsatzfahrzeug RLFA 2000/200 (Rüstlöschfahrzeug mit 2000 Liter Wasser und 200 Liter Schaummittel) feierlich gesegnet und in den Dienst gestellt werden. Die Ausrüstung dieses Fahrzeuges umfasst den kompletten technischen Bereich als auch die Gerätschaften für Brandeinsätze. Des Weiteren verfügt das Fahrzeug über eine Seilwinde. Die Patenschaft für unser neues Einsatzfahrzeug übernahmen dankenswerterweise Gschnitzer Syliva, Peer Katharina, Seehauser Veronika und Spörr Claudia.

Besonders erfreulich: Im Zuge der Florianifeier konnten wieder 5 neue Feuerwehrkameraden angelobt und in den Aktivstand übernommen werden.

Nach 2-jähriger Corona-Pause war es heuer Mitte September wieder soweit – das 5. „Matreier-Oktoberfest“, welches erstmalig gemeinsam mit der Feuerwehr Mühlbachl organisiert und durchgeführt wurde, konnte wie geplant stattfinden. Neben typischen Oktoberfest-Spezialitäten und einem Unterhaltungsprogramm samt Kinderkarussell sorgte am Nachmittag die „Ellbögrer Böhmisches“ sowie am Abend die Gruppe „mybock“ für beste Stimmung bei Jung und Alt.

Auch heuer fanden wieder zahlreiche Übungen und Schulungen statt, bei denen alle möglichen Szenarien von Brandeinsätzen bis zu technischen Einsätzen alles durchgeübt wurde. Darüber hinaus wurden noch Schulungen und Übungen für unsere Atemschutzgeräteträger sowie für die Fahrzeugmaschinisten abgehalten. Unsere Kameraden hatten auch heuer wieder die Möglichkeit, an einem 3-tägigen Tunnelleinsatztraining in Balsthal in der Schweiz teilzunehmen, um sich optimal für Einsätze im Bereich des Brennerbasistunnels vorzubereiten.

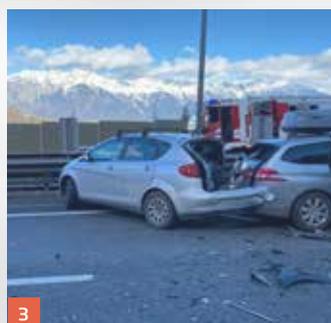
Die Feuerwehr Matrei bedankt sich recht herzlich bei allen Gönnern und Sponsoren und wünscht allen Leserinnen ein unfallfreies und gesundes Jahr 2023!



Fahrzeugsegnung des neuen RLFA 2000/200 am Kirchplatzl



Übung Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person



3



4

1 LKW-Brand A13 – Wipptaler Hof

2 Traditioneller Bieranstich beim 5. Matreier Oktoberfest

3 Verkehrsunfall A13 – Schönbergkehre

4 Übung Verkehrsunfall mit LKW



Feuerwehrrübungen

Nach den vergangenen zwei Jahren, geplagt durch die COVID-19 Pandemie, war es der Feuerwehr Mühlbachl im Jahr 2022 wieder gestattet, den Übungsbetrieb fortzuführen. Die Sicherheit der Feuerwehrmänner stand dabei an oberster Stelle, um Ansteckungen zu vermeiden. Sämtliche Gemeinschafts- und Gruppenübungen wurden im Frühjahr abgehalten. Unser Kommandant-Stv. Gerhard OBOJES führte den Schulungsbetrieb unserer jungen und neu aufgenommenen Mitglieder an gewissen Abendstunden fort. Somit können wieder motivierte Feuerwehrmitglieder Kurse in der Landesfeuerwehrschule besuchen. Einen herzlichen Dank dafür.

Oktoberfest 2022

Erstmals veranstalteten die beiden Feuerwehren aus Matrie a.Br. und Mühlbachl das Oktoberfest 2022. Im Pavillon Matrie am Brenner wurde das Fest mit zahlreichen Gästen abgehalten. Am Nachmittag bis in den Abendstunden spielte die „Ellbögnr Böhmishe“, im Anschluss sorgte die Band „my-bock“ für ausgelassene Stimmung im Festzelt. Die beiden Organisationen teilten sich sämtliche Aufgaben im Vorhinein auf. Vom Zeltaufbau bis zum Ausschank hin und dem Abbau wurde alles durch die gut geplante Organisation der beiden Wehren reibungslos abgewickelt. Der Reinerlös wird aufgeteilt und fließt in die Kameradschaftskassen der Feuerwehren.

Sachspenden für die Ukraine

Sämtliche Feuerwehren im Land Tirol, darunter auch die FF Mühlbachl, sammelten im Rahmen einer Spendenaktion des Landesfeuerwehrverbandes an drei Samstagen im März 2022 diverse Sachspenden für Betroffene im Ukraine Krieg. Darunter wurden für Kinder und Babys Hygieneprodukte, Schlafsäcke und Stoffhandtücher eingesammelt. Die Gegenstände wurden anschließend nach Telfs in die Feuerwehrschule und von dort aus weiter in Richtung Osten gebracht.

Hochzeit

Am 14. Mai gaben sich unser Gruppenkommandant Florian MUIGG und seine Theresa in der Pfarrkirche Matrie a.Br. bei der kirchlichen Hochzeit das JA-Wort. Auch eine Abordnung der Feuerwehr ließ es sich nicht entgehen, Glückwünsche an das Brautpaar zu überbringen. Wir wünschen den Beiden alles Gute für die Zukunft.

Neuanschaffungen 2022

Um auch dem neuesten Stand der Technik zu folgen, entschloss sich der Feuerwehrausschuss, diverse Gerätschaften und Ausrüstungen mit dem vorhandenen Budget 2022 einzukaufen bzw. auszutauschen. Dabei wurden 30 Stk. Feuerwehrhelme der neuesten Generation der Marke „Rosenbauer Heros Titan“ für ca. € 12.000,- in Leuchtgelb angekauft. Weiters wurden neue Atemschutzmasken „Dräger HPS 7000“ angeschafft, damit die Atemschutzträger bei Brandeinsätzen bestens ausgerüstet sind. Das Auftragsvolumen für neun Spangmasken beträgt dabei € 6.300,-.

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung wurde im Hotel Stolz abgehalten. Dabei wurden zahlreiche Mitglieder befördert und geehrt. Der Abschnittskommandant ABI Thomas TRIENDL nahm gemeinsam mit Bürgermeister Patrick Geir die Beförderungen vor.

1 Hochzeit von Florian & Theresa Muigg

2 Tödlicher Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

3 Schwerer Verkehrsunfall auf der B182

4 60-Jahre-Jubiläum: Siegfried Stolz, Klaus Eller sen.



Übung mit Drehleiter bei der Firma Geberit Huter



1



2



3



4



Vier junge Männer wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert

Einsatzliste

09.10.2022	BRAND	Rauchentwicklung bei PKW, Brandausbruch verhindert
04.10.2022	FEHL	Vermeintlicher Wiesenbrand nach Staubentwicklung
07.09.2022	TEC	Brandmeldealarm Altersheim Annaheim
03.09.2022	BRAND	Vermeintlicher Wiesenbrand nach Zweckfeuer
03.09.2022	TEC	Rauchentwicklung nach nicht gemeldeten Zweckfeuer
04.08.2022	TEC	Tierrettung in Mützens: Pferd wurde eingeklemmt
28.07.2022	FEHL	Fehlalarm nach aktivierter Heimrauchmelder
22.07.2022	TEC	Wasserschaden und Überschwemmung Maria-Waldrast
18.07.2022	TEC	Ausleuchten einer Unfallstelle, Unterstützung Polizei
15.07.2022	TEC	Rauchentwicklung Fa. AUER Statz
24.06.2022	TEC	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person
12.05.2022	FEHL	Rauch aus Wald (Zweckfeuer)
25.03.2022	TEC	Ölspur B182 KM 018,8
13.03.2022	TEC	Personenbergung nach internem Notfall in Statz
03.03.2022	TEC	Schwerer Verkehrsunfall auf der B182
18.01.2022	BRAND	Angebrannte Speisen im Altersheim Annaheim



Nachdem im Frühjahr die Coronabeschränkungen aufgehoben wurden, war endlich wieder ein normaler Dienstbetrieb möglich. Die Einsatzzahlen hielten sich in Grenzen, sodass der Probenbetrieb im vollen Umfang wieder aufgenommen werden konnte.

Der **Abschnitts-Nass-Leistungsbewerb** wurde heuer von der Freiwilligen Feuerwehr Schönberg ausgetragen. Für unsere Kameraden ist dieser Bewerb der „Kameradschaftsbewerb“, so nahmen insgesamt vier Gruppen daran teil und es konnte sowohl in der Gruppe A als auch in der Gruppe B der zweite Platz errungen werden. Auch beim **Bezirks-Nass-Leistungsbewerb** in Lans nahmen zwei Pfoner Gruppen mit guten Leistungen teil.



Mit einer guten Leistung absolvierte eine Gruppe das FLA-Bronze in Söll

Der Krieg in der Ukraine fordert unsere Gesellschaft und dem Spendenaufruf des Landesfeuerwehrverbandes Tirol folgten viele Spendenwillige aus unserer Gemeinde. Die Kameraden unserer Feuerwehr unterstützten diese Aktion und halfen mit der Fuhrparklogistik beim Flüchtlingstransport nach Oberberg.



Früh übt sich, wer ein Meister werden will.

Diesen Leitspruch setzten unsere Kameraden beim Feuerwehrtag im Kindergarten um. An diesem Tag wollten fast alle Kinder Feuerwehrmann-Frau werden.



Im heurigen Jahr wurde der **Übungsschwerpunkt** auf die Waldbrandbekämpfung gelegt. Nach einem Waldbrandseminar an der LFS-Tirol wurde das Gelernte in Theorie und Praxis an die Mannschaft weitergegeben.



Kameradschaft ist der „Lebenssaft“ der Feuerwehr und unter diesem Motto veranstalteten wir unser Familiengrillen mit internem Bewerb. Heuer wurden auch unsere Nachbarfeuerwehren Mühlbachl und Matriei eingeladen. Insgesamt stellten sich fünf Gruppen aus Pfons, und je eine von unseren Nachbarn der Herausforderung. Bevor es jedoch zur Sache ging, wurden unsere vielen Gäste kulinarisch von der Landmetzgeri Türk – Grillcatering Christian Türk – mit Fleischspezialitäten verwöhnt.



Die Oldies nahmen mit der ersten Tragkraftspritze der Feuerwehr Pfons aus dem Jahr 1936 am Bewerb teil.

Abschließend dürfen wir uns bei allen Kameradinnen und Kameraden für die erbrachten Leistungen, aber vor allem für die Kameradschaft herzlich bedanken. Mit so einem Team sind wir für die Aufgaben in der Zukunft zum Schutz von Leben, Hab und Gut bestens gerüstet.



Eine starke Gemeinschaft ist bereit für die Herausforderungen der Zukunft.

TEXT & FOTOS Anton Plank



Aktuelles vom Sportverein

Ich, Gerhard Gschliesser, wurde am 21.05.2022 zum neuen Obmann des Sportvereins Matriei am Brenner und Umgebung gewählt. Zuerst möchte ich mich herzlich beim scheidenden Obmann Elmar Putzl für seinen sechsjährigen Einsatz und seiner Tätigkeit für den Sportverein bedanken und dass er sich bereit erklärt hat, weiterhin als Obmann-Stellvertreter für den Sportverein tätig zu sein. Für uns als Sportverein ist es in der heutigen Zeit noch viel wichtiger, für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen eine Anlaufstelle zu sein, um sich sportlich zu betätigen, Spaß zu haben und soziale Kontakte zu knüpfen. Dadurch entstehen auch viele Freundschaften fürs Leben. Damit dies gelingen kann, benötigt es viele motivierte FunktionäreInnen und HelferInnen. Dafür möchte ich mich bei allen für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit

recht herzlich bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Bürgermeister Patrick Geir und allen GemeinderätenInnen für die gute Zusammenarbeit und die alljährlichen Subventionen. Weiters möchte ich mich auch bei all unseren Sponsoren herzlich bedanken. Ohne Sie wäre vieles nicht in dieser Art umsetzbar. Danken möchte ich auch im Namen des Sportvereins allen ehemaligen Bürgermeistern von Matriei, Mühlbachl und Pfnos und allen GemeinderätenInnen und bei jenen, die maßgeblich daran beteiligt waren, dass wir heute in Matriei eine der schönsten und zweckmäßigsten Sportanlagen von ganz Tirol stehen haben. Hier finden jetzt alle vier Sektionen Räumlichkeiten und den notwendigen Platz, um die Arbeit gut abwickeln zu können.

TEXT: Gerhard Gschliesser



Der neue Vorstand



SEKTION FUSSBALL

Sektionsleiter Mario Hörtnagl

Stellvertreter Christian Hörtnagl & Gerhard Gschliesser

2

Kampf-
mannschaften

10

Nachwuchs-
mannschaften

20

TrainerInnen

170

Kinder

Das alljährliche Abschlussfest mit Eltern und Kinder zählt zur Fixveranstaltung der Sektion Fussball.

Abschließend möchte sich die Sektionsleitung noch bei **Peter Spörr für seine 10-jährige Tätigkeit als Platzwart** herzlich bedanken. Wir wünschen für die Zukunft alles Gute.

SEKTION TENNIS

Sektionsleiter Damir Grlic

Stellvertreter Markus Lustrik

Termine & Veranstaltungen 2022:

Vereinsliga von April bis November. Ergebnisse unter www.tennistirol.at/turniere/kalender/detail/t/182964.html

Tennis-Dart am 23. April 2022 mit den Siegern Gerhard Glatzl und Damir Grlic

Mannschaftsmeisterschaften zwischen Mai und Juli 2022 mit 6 gemeldeten Mannschaften

- Damen Allgemein
- Damen 45+
- Herren 35+ 1
- Herren 35+ 2
- Herren 35+ 3
- Herren 45+

Vereinsmeisterschaften von August und Oktober 2022

Ergebnisse unter www.tennistirol.at/turniere/kalender/detail/t/190606.html

SEKTION SKI

Sektionsleiter Erich Wäger

Stellvertreterin Kristina Daum

Das jährliche Konditionstraining in der Mittelschule fand heuer wieder von Anfang Oktober bis Mitte Dezember statt. Dabei absolvierten 25 Kinder das Trockentraining. Infos zum Schneetraining findet man ab Mitte Dezember auf der Homepage des SV Matrei:

www.sv-matrei.at

Veranstaltungen:

- Raiffeisen Kinderrennen
- Raiffeisen Wippcup
- Vereinsmeisterschaft

SEKTION RODELN

Sektionsleiter Walter Mayer

Stellvertreterin Angelika Grubhofer

Unser Ziel ist es besonders die jungen Leute (Kinder und Jugend) für den Rodelsport bzw. den Rennrodel-sport zu begeistern. Durch spezielle Trainingstage in den Weihnachtsfeiertagen und in den Energieferien, bieten wir unserem Nachwuchs die Möglichkeit, die Freude am Rodelsport zu stärken.

Rodelveranstaltungen von der Maria Waldrast: Haus-frauenrodeln, Familiendoppelsitzerrodeln, Kinder- und Vereinsmeisterschaft und dem Teambewerb Rodel-Watten in memoriam Halder Sepp.

Derzeit findet das **Trockentraining** in der Halle statt.

Unsere Herzensangelegenheit – unser Nachwuchs:

Für Vereinsanmeldungen oder sonstige Fragen stehen euch unsere einzelne Sektionsleiter (www.sv-matrei.at) jederzeit gerne zur Verfügung und wir freuen uns über viel Nachwuchs.

Der Sportverein Matrei wünscht allen Mitgliedern, Funktionären, Helfern, Sponsoren und LeserInnen ein schönes, erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in Jahr 2023.

Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr



TEXT Sandra Kirchmair

Die Jungbauernschaft Landjugend Pfon's zählt derzeit 72 aktive Mitglieder und hat auch in diesem Jahr wieder viele tolle Veranstaltungen, Ausflüge und Kurse organisiert. Sportlich begonnen hat das Jahr 2022 mit einem Rodelausflug auf die Sattelberg-Alm in Gries am Brenner. Weiter ging es dann mit einem Tanzkurs der jeden Freitag in der Mittelschule stattfand. Dabei erlernten viele motivierte Paare Walzer, Disco Fox und Boarischen. Somit

waren unsere Mitglieder gerüstet und nach einer zweijährigen Pause konnte unser traditioneller Osterball im Gemeindesaal mit einer Kalbverlosung, Tombola und Disco in der Feuerwehrrhalle endlich wieder abgehalten werden. Gemeinsam mit Katrin Isser organisierten wir im Mai die Benefizveranstaltung und spendeten den gesamten Erlös an ukrainische Familien in Matriei. Im Sommer standen die Braunviehausstellung in Navis, das Mitgliedergrillen, Hochzeiten, Prozessionen und vieles mehr auf unserer Aktivitätenliste. Zum ersten Mal fand in diesem Jahr ein Bienenkurs mit Lisi Kienzner statt, bei dem unsere interessierten Mitglieder ihr Wissen rund um das Thema „Bienen“ verbessern konnten. Eines der größten Highlights in unserem Vereinsleben war sicherlich der dreitägige Sommerausflug nach Hartkirchen in Oberösterreich. Im Herbst konnten wir unseren selbstgebauten Wagen in Form einer Gießkanne beim Bezirkserntedank in Neustift präsentieren, welcher auch bei der Erntedankprozession in Matriei zum Einsatz kam. Weiters organisierte der Ausschuss heuer das Törggelen im Gasthof Lamm. Zum Abschluss dieses ereignisreichen Jahres 2022 durften wir noch den Adventkranz für die Pfarrkirche Matriei binden.





ereignisreiches Jahr Jungbauernschaften

Am Jahresende von 2022 blickt die Jungbauernschaft Mühlbachl stolz auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück. Wir haben mit Freude bei zahlreichen Tätigkeiten der Gemeinde mitgeholfen und auch als Verein viel unternommen.

Den schneereichen Feber haben wir ausgenützt und einen Rodelabend auf die Maria Waldrast veranstaltet. Außerdem schnitten wir mit der Hilfe von Florian Hörtnagl in seiner Werkstatt eine Vorlage für unseren „Baby-Storch“ aus, welcher später dann stolz die Ankunft vom Nachwuchs unserer Mitglieder bekannt machen wird. Auch besuchten wir soziale Events wie den Osterball der Jungbauernschaft Pfons sowie weitere Veranstaltungen der Jungbauernschaften in der Umgebung. Am Muttertag nutzten wir wieder die Gelegenheit, um uns bei den Mamas für ihren unermüdlichen Einsatz das ganze Jahr hindurch zu bedanken und überraschten sie mit einem Kräutertöpfchen. Ein Highlight im heurigen Jahr war die erfolgreich durchgeführte 90er/2000 Party beim Pavillon in Matrei. Im Juli konnten wir das Blaserkreuz aufstellen. Vielen Dank an die Wirte der Blaserhütte für die gute Zusammenarbeit. Das neue Blaserkreuz thront heute stolz am windigen Blaser und ist dank einer Gipfelmesse mit

Segensspendung nun wieder gut geschützt und begrüßt jeden fleißigen Gipfelstürmer. Auch ließen wir es uns nicht nehmen, die Ferggelen bei den Prozessionen im Sommer zu tragen. Das fleißige Mitwirken der Mitglieder der Jungbauernschaft wurde mit einem Wochenendausflug nach



TEXT: Laura Jenewein

Osttirol belohnt, wo wir den Tristacher Kirchtag besucht haben und mit dem „Osttiroler“ Richtung Lienz hinunter geflitzt sind. Danke an unseren fleißigen Busfahrer! Außerdem wurde die Jungbauerngarderobe mit neuen Hemden und Blusen sowie Jacken erneuert. Auch beim Bezirkserntedankfest, organisiert von der Jungbauernschaft Neustift, nahmen wir mit dem Lindner Oldtimer von Paul Bachmann teil.

Das Vereinsjahr ließen wir bei der Jahreshauptversammlung mit einem köstlichen Törggelen im Gasthof Zur Brücke ausklingen. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an den Ausschuss der Jungbauern Mühlbachl und an unsere fleißigen Mitglieder. Wir freuen uns schon auf das nächste Vereinsjahr!



fördern fordern unterstützen

Unsere Aufgabe ist es, die Qualität unseres Wohn- und Pflegeheims ständig weiterzuentwickeln. Dabei liegt uns das Wohlbefinden unserer BewohnerInnen besonders am Herzen, genau dem schenken wir unsere meiste Aufmerksamkeit.

Trotz des dzt. Pflegekräftemangels ist die Anzahl des Pflegepersonals im Annaheim stimmig mit der Bewohneranzahl im Haus – die hohe Qualität an der Pflege Ihrer Angehörigen ist selbstverständlich stets gegeben.

In letzter Zeit hat es viele bewegende und wertvolle Ereignisse gegeben. Acht Mitarbeiterinnen aus der Pflege haben Babys bekommen. Nochmals herzliche Gratulation den frischgebakenen Mamas und Papas!

Um weiterhin eine professionelle Pflege und Betreuung zu garantieren, mussten wir das Haus verkleinern. Das heißt, dass momentan statt der gewohnten 97 BewohnerInnen nur 75 BewohnerInnen ein Zuhause im Annaheim haben.

Mit 17.05.2022 beendete unser langjähriger Obmann Alfons Rastner seine Tätigkeit im Annaheim. Wir möchten ihm auch auf diesem Wege unseren Dank und unsere Anerkennung für sein Tun, Mitgestalten und stets lösungsorientiertes Handeln ausdrücken.

Ihm folgte der neu gewählte Bürgermeister von Matrei a. Br. Patrick Geir als neuer Obmann und Walter Kiechl, Bgm. von Ellbögen, als sein Stellvertreter.

Wir blicken positiv in die Zukunft und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Sehr großer Beliebtheit erfreut sich der wöchentliche Gottesdienst in unserer Kapelle. Durch den Einsatz von freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Vieles zum Wohle unserer BewohnerInnen umsetzbar. Im Annaheim haben wir das Glück viele dieser „guten Geister“ zu haben. Auch der rege Besuch der Angehörigen unserer HeimbewohnerInnen belebt das Haus und freut uns alle.

Ob Spazieren gehen, Mithilfe bei Festen und Veranstaltungen, religiösen Aktivitäten oder einfach „nur“ das Zuhören und Zeit schenken – all diese Dinge sind für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie für das gesamte Annaheim eine große Bereicherung.

All unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein herzliches Dankeschön!

Wir freuen uns stets, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – sowohl in der Pflege als auch als Stockmädchen/Servicekraft – in unserem Team begrüßen zu dürfen. Vor allem auch ehrenamtliche Mitarbeiter sind bei uns immer herzlich willkommen.

Bei dringenden Angelegenheiten rund um das Thema Gesundheit und Soziales steht Ihnen Frau DGKP, BA Ulrike Niedrist von „Wippcare – dem sozialen Schnittstellenmanagement im Wipptal“ – zur Verfügung.

+43 [0] 6767 70 155 17 • office@wippcare.com

Neuer Chronikraum

Im Frühjahr wurde das gesamte Chronikarchiv vom 1. Stock im Rathaus in den 3. Stock verlegt. Da die Räumlichkeit etwas begrenzter ist, musste so manches größere Ausstellungsobjekt an die Verleiher zurückgegeben werden. Das Chronikarchiv ist auch Arbeitsplatz für den Legalisator.



Bezirkschronistentag

Am Samstag, den 7. Mai 2022, lud der Bezirksobmann und Landeschronist Oswald Wörle zum Bezirkschronistentag Innsbruck-Land-Ost nach Gries a. Br. Der Ortschronist von Gries, Dr. Gerhard Larcher, führte uns Chronistinnen und Chronisten durch das spätromanische Kirchlein St. Jakob in Nöblach. In dieser Kirche auf dem Jakobs-Pilgerweg steht heute noch eine funktionsfähige Orgel aus der Werkstatt der Orgelbaufamilie Fuchs. Stefan Auer, der Kustos dieser Orgel, stellte uns dieses kostbare Instrument vor. **Aus diesem Anlass schauen wir uns die Familienchronik der Fuchs genauer an:**



Fuchs-Orgel in St. Jakob

Die Orgelbaufamilie Fux (Fuchs)

Über die Ellbögener Straße kam ein wohlhabender Zweig der Fuchs von Amras nach Matrei. Über dieselbe Straße zogen 200 Jahre später die Fuchs nach verheerendem Brand in Matrei ins Inntal nach Mils und Hall. Anthony Fuchs kaufte 1609 den Gepladerhof (Navis), in Pfnos das Gasthaus samt Stadl, Hof und Schmiede und in Matrei das Gasthaus Zur Uhr.

Ein Sohn des Anthony, Bartolomäus Fuchs, wird Wirt beim „Roten Ochsen“ (Matrei Nr. 56), ein weiterer Sohn, Anton II., heiratet Margarethe Halbeisen, deren Bruder das einzige Gasthaus in Pfnos für acht Jahre pachtete. Danach übernimmt ein Sohn des Anton II., Hans Fuchs, das Wirtshaus, das heute noch „Fuchs“ heißt. Ein Sohn des Bartolomäus, Martin Fuchs I., Marktrichter, Ratsbürger, Frächter und Handelsmann in Matrei, übernimmt

1620 das Gasthaus „Zur Uhr“ mit den Fischereirechten im Naviserbach.

Sein Sohn, Martin Fuchs II., war kurz Besitzer des Gasthauses „Zum Goldenen Adler“ (Matrei Nr. 55) und erbaute die Latschburg mit Hofstatt, Stallung, Stadl, Badstube und Brunnen um 1700 (1717 verkauft). Er stiftete die Antoniuskapelle in Obfeldes, war Einnehmer für das Stift Wilten und Leiter der Musikkapelle Matrei. 1702 übergab er alle seine Besitzungen an seinen Sohn Joseph, dem einzigen Überlebenden von 8 Kindern. Joseph Fuchs „von der Latsch“ war Gerichtsgesandter in den Tiroler Landtag, Ratsbürger und Marktrichter in Matrei und kaufte 1713 das Wirtshaus „Zum Goldenen Krone“, das später sein Sohn Johann Georg Fuchs übernahm, der 1759 nach Innsbruck übersiedelte und dort das Gasthaus „Zum Steinbock“ kaufte.

Anton Fuchs d. Ä. (1711–1794), Enkel von Martin Fuchs II., gründete die Orgelbauerwerkstatt in Matrei Nr. 51, genannt „Orgelmacherhaus“, das 1739 zur Errichtung des Frühmesserwidums (heute Haus der Lebenshilfe) an die Pfarre verkauft wurde. Er übersiedelte dann nach Vinaders und war dort als Lehrer und Orgelbauer tätig. Ein Sohn, Anton d.J., war Orgelbauer in Innsbruck, ein weiterer Sohn, Franz Fuchs I., war Orgelbauer und Lehrer in Gries a. Br. Von diesem stammt die einmanualige Schleifladenorgel in der St. Jakob-Kirche in Nöblach (um 1750), ein Zeugnis vom hohen Stand der Orgelbaukunst im Wipptal. Eine Tochter des Franz Fuchs I., Maria Fuchs, heiratete 1799 den Mahrwirt und Freiheitskämpfer Peter Mayr.



m

Christina & Joachim Kneflach



Mirjam & Daniel
Drenn



Katharina & Patrick
Mair



Lisa Maria &
Matthias Hartnagl



Katja Asti & Florian Asti-Kolb



Teresa & Thomas Geir



Monika Comerlati-Mair & Lukas Comerlati



Angela & Daniel Hofer



HOCHZEITEN

Tina Stock & Wolfi Gochirov



Johanna & Matthias Stolz



Martina & Thomas Beer



Silvia & Martin Eller



Lisa & Dominik Edelmann



Lisa & Johannes Auer



Bernadette Theresia & Thomas Mayrhofer



Nancy & Daniel Marginter



Claudia & Mario Hörtznagl



Anna & Sandro Jager



Muttertagskonzert

Am Freitag, dem 06. Mai 2022 veranstalteten die Bäuerinnen Pfons ein Muttertagskonzert im Gemeindesaal Pfons. Zu Beginn glänzte die Hackbrettklasse der LMS Wipptal auf der Bühne und sorgte unter anderem mit einem gemeinsam gespielten und gesungenen Muttertagslied für tobenen Applaus. Anschließend begeisterte die Gruppe „Tirolerisch G’spielt“ mit einem großartigen Konzert den vollen Saal. Für das leibliche Wohl sorgten natürlich die Gastgeberinnen.



Aktionstag in der VS Matrie

Gemeinsam mit den Mühlbachler Bäuerinnen veranstalten wir jedes Jahr einen Aktionstag zum Welternährungstag in der VS Matrie. Heuer fand dieser am 18.10.2022 statt. In vier Stationen durften die Kinder selbst Brot backen, Butter erzeugen und erfahren alles über die Themen Getreide, Milch und Ernährung. Zum Abschluss gab es natürlich noch eine Jause mit regionalen Produkten, die sich die 41 Kinder schmecken ließen. Das selbstgebackene Brot durften die Kinder mit einem Joghurt und einer Broschüre der LK Tirol mit nach Hause nehmen.

Ausflug der Bäuerinnen und Bauern

Am Sonntag, dem 28.08.2022 trafen sich die Bauern und Bäuerinnen Pfons mit ihren Familien beim Gemeindezentrum Pfons. Von dort fuhren wir mit einem Bus der Fa. Mair in die Eng Alm. Zuerst erklärte uns der Käser Edi die Herstellung der mehrfach prämierten Enger Bergkäsesorten und zeigte uns die Käserei. Danach ließen wir uns ein ausgezeichnetes Mittagessen in der Rasthütte schmecken. Die Kinder konnten sich am Spielplatz austoben, während die Erwachsenen Käse und andere Köstlichkeiten im Hofladen kaufen konnten. Obwohl das Wetter bewölkt war, war es für alle Teilnehmer ein gelungener Ausflug.

Seminar Düngerausbringung und Grünlandverbesserung

Im Jahr 2021 wurde auf Initiative von Gregor Knoflach, Hans Bucher und Alexander Woertz gemeinsam mit dem Team vom Maschinenring Innsbruck-Land eine Gülleverschlauchung mit bodennahe Schleppschlauchausbringung angeschafft. Die Gülle- bzw. Jaucheausbringung mit diesem System ist bodenschonender, effizienter und geruchsärmer im Vergleich zur Ausbringung mit einem herkömmlichen Güllefass. Zur erstmaligen Präsentation wurde vom MR gemeinsam mit der Ortsbauernschaft Pfons ein Seminar zur Düngerausbringung und Grünlandverbesserung organisiert.



Am Sonntag, den 29.05.2022 fand der **Bergsegen** der Mühlbachler Bäuerinnen und Bauern auf der Matreier Ochsenalm statt. Aufgrund des Schlechtwettereinbruchs mit Schneefall konnte Pater Meisl die Hl. Messe nur in der Almhütte abhalten. Das normalerweise dazugehörige Almfest mussten wir leider absagen.

Das Ziel des **Ausfluges** der Mühlbachler Bäuerinnen und Bauern am Sonntag, 24.07.2022 war heuer das Familienland Drachenland und die Schönangeralm in der Wildschönau.

Die Bäuerinnen luden am Freitag, den 28.10.2022 zum **Törggelen** im Hotel Krone in Matrei ein. Bei einem ausgezeichneten Törggelenemü verbrachten wir einen sehr angenehmen Abend in gemütlicher Runde.

Bei unserem Standl beim **Operettenadvent** am 3. und 10.12.2022 gab es heuer wieder Kaskrapfen und süße Krapfen. Dafür bedarf es immer sehr viel Vorbereitung. Deshalb haben wir uns über die vielen Besucher und deren Lob sehr gefreut!

Matreier Sommerfest zu Fronleichnam

Am 16. Juni 2022 veranstalteten die Bäuerinnen, die Jungbauernschaft/Landjugend und die Ortsbauernschaft von Mühlbachl/Matrei gemeinsam das Matreier Sommerfest. Obwohl die Fronleichnamsprozession wegen Regen nicht abgehalten werden konnte, kamen zahlreiche Besucher. Wir kümmerten uns um das leibliche Wohl, während die Musikkapelle Matrei am Brenner zum Fröhschoppen aufspielte. Anschließend sorgte die Volksmusikgruppe 4-Klang für gute Unterhaltung.



Weihnachtsmarkt auf Schloss Trautson

Die erste vorweihnachtliche Stimmung des heurigen Jahres konnten die zahlreichen Besucher am 1. Adventssonntag, dem 27.11.2022, beim Weihnachtsmarkt auf Schloss Trautson genießen. Es gab allerlei Kulinarisches wie die Kiachl der Mühlbachler Bäuerinnen, Glühwein beim Standl der Jungbauernschaft/Landjugend Mühlbachl, Würstln und Getränke von der Ortsbauernschaft Mühlbachl und Flammkuchen vom Verein Schloss Trautson. Zudem wurden Brot, Zelten und Kekse sowie allerlei Geschenkideen zum Verkauf angeboten. Eine Bläsergruppe umrahmte die Veranstaltung mit weihnachtlichen Klängen. Es war eine wirklich gelungene Veranstaltung!

Aktionstag der Mühlbachler und Pfoner Bäuerinnen

Anlässlich des Welternährungstages und unter dem Motto „Lebensmittel sind kostbar“ besuchten 8 Bäuerinnen aus Mühlbachl und Pfons am 18. Oktober 2022 die insg. 41 Kinder der 2. Klassen der Volksschule Matrei. In 4 Gruppen aufgeteilt konnten die Kinder bei den Stationen „Vom Gras zur Milch“, „Vom Korn zum Brot“ und „Die Ernährungspyramide“ viel Wissenswertes über die Produktion gesunder heimischer Lebensmittel und deren hohen Wert für ihre Gesundheit erfahren. Das Brotbacken machte ihnen besonders viel Spaß. Abschließend gab es eine gesunde Jause, natürlich mit regionalen bäuerlichen Produkten. Vielen Dank an die Direktorin Martina Mader und die Klassenlehrerinnen für die unkomplizierte Organisation. Für uns Bäuerinnen ist es immer ein sehr netter Vormittag und wir freuen uns, dass die Kinder mit so viel Eifer dabei sind.





Bauliche Funde werden von den Archäologen unter die Lupe genommen

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende

Beginnen hat das Jahr am Schlossareal mit dem Start des Neubaus im April. Das architektonisch Besondere an diesem Bau ist der Massivbau, welcher in Stampfbeton ausgeführt wurde und in Kombination dazu der Holzbau, wo Veranstaltungssaal und Gastraum sowie Küche untergebracht sind. Die Firstfeier wurde am 25.11.2022 gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde, Förderstellen, Architekten und Fachplanern sowie den ausführenden Firmen gefeiert.

Trotz der Bautätigkeiten war es dem Verein Schloss Matrei Trautson möglich, zwei Ausstellungen – eine mit Thomas Schafferer und eine mit Stefan Jenewein sowie ein Konzert mit der Musikband Liquid Steel zu organisieren. Mit Begeisterung nahm die Bevölkerung an diesen Veranstaltungen teil.

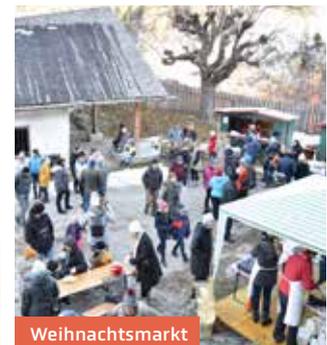
Die Archäologen der Uni Innsbruck und der Uni New Orleans waren diesen Sommer auch wieder für drei Wochen am Areal tätig und legten besondere bauliche Funde sowie besondere Artefakte frei. Die letzte Veranstaltung für heuer war der Weihnachtsmarkt am ersten Adventsonn-

tag. Jung und Alt trafen sich bei Glühwein und Schmanckerln. Die Bläser sorgten bei strahlendem Sonnenschein für weihnachtliche Stimmung.

Der Vereinsvorstand möchte sich an dieser Stelle bei allen Förderstellen, der Gemeinde, allen Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfern, den Architekten und Fachplanern sowie allen ausführenden Firmen für die gute Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken und wünscht allen eine gesegnete Weihnachtszeit.



Neubau in Stampfbeton



Weihnachtsmarkt



Vernissage von Thomas Schafferer



Rockige Stimmung mit Liquid Steel



Wipptalherz: Kunst, Kultur und Dialog in Matrei

Gegenüber des Matreier Bahnhofs pocht seit April 2022 das „Wipptalherz“, ein künstlerisches und soziales Projekt des Matreier Künstlers Thomas Schafferer.

Mit verschiedensten Aktionen, Ausstellungen, Veranstaltungen, Produkten und Veröffentlichungen leistet er seinen persönlichen Beitrag, um Menschen zusammenzubringen, für Kunst und Kultur zu begeistern und KünstlerInnen des Wipptals sichtbar zu machen. Dies geschieht über zwei Wege: Einerseits mit Hilfe der gleichnamigen Kulturraststation, einem offenen Atelier-, Büro- und Kommunikationsraum neben dem Parkhotel. Andererseits strömt das „Wipptalherz“ auch aus, um unterwegs in verschiedensten Gemeinden des Tals kulturelle Angebote zu schaffen. Bis Ende des Jahres werden es nun schon über 20 Events, Veranstaltungsbeteiligungen und Aktionen im ganzen Wipptal gewesen sein. Unter anderem war Thomas Schafferer im Herbst in Matrei auf der Suche nach der Römerstation Matreium, nämlich mittels 15 fiktiver Grabungsorte im gesamten Gemeindegebiet, die auf die reichhaltige Ur- und Frühgeschichte aufmerksam machten. Aber auch Interviews mit der Bevölkerung und ein Erzählcafé mit dem Archäologen Christoph Hussl bzw. dem Team der Matreier Ortschronisten eröffneten spannende Einblicke in die uralte Geschichte des Ortes. Am Donnerstag, den 29. Dezember stellt Schafferer die Ergebnisse seiner Römerstation-Suche „Wo liegt Matreium?“ mittels einer humorvollen Präsentation im Hotel Krone (Seminarraum, 1. Stock) um 20.15 Uhr vor. Weitere Infos sind auf www.wipptalherz.at zu finden!

FOTO Daniel Fuxer



1 v.l.n.r.: Caroline Oberdanner, Johanna Volkmer (Wien), Obmann Werner Mair, Marlene Usel (Holland), Bgm. Patrick Geir, Vinzenz Eller, Obmann-Stellv. Thomas Gaughofer.

75 Jahre Wipptaler Heimatbühne

Die Wipptaler Heimatbühne Matrei am Brenner lud am Sonntag, den 20. November 2022, in den Rathaussaal Matrei zum 75. Geburtstagfest ein.

Obmann Werner Mair konnte im bis zum letzten Platz gefüllten Gemeindesaal Bürgermeister Patrick Geir mit seinem Gemeinderat, die Altbürgermeister Josef Hörtnagl, Paul Hauser, Argen Woertz und Alexander Woertz begrüßen. Weiters gaben dem Verein Vertreter der Nachbarbühnen, Vertreter von Kulturvereinen, VertreterInnen der Matreier Wirtschaft, aktive Spieler und Spieler im Ruhestand die Ehre.

Obmann Werner Mair erläuterte den Anwesenden den Werdegang der Vereins seit dem Jahr 1947, damals noch mit dem Namen „Sing- und Spielschar“ Matrei (umgetauft im Jahr 1965 auf den Namen „Wipptaler Heimatbühne“) bis zum heutigen Tag. Bezirksobfrau Käthe Hörtnagl überbrachte die Wünsche des Landesverbandes Tirol. Bgm. Patrick Geir lobte bei seiner Ansprache den Verein für seine vorbildliche Kulturarbeit und dankte dem Vorstand und allen Mitglieder im Namen der Marktgemeinde Matrei am Brenner.

Daraufhin brachte die Wipptaler Heimatbühne das Stück „Meine Frau bin ich“ zur Aufführung, im Anschluss daran gab es noch ein köstliches Abendessen, zubereitet von einem Matreier Gastronomiebetrieb.



TEXT Werner Mair



Im Bild Turniersieger Franz Klinger mit Sabine Hörtnagl, Bez.-Obm. Ulrich Apperle, Claudia Weiß, Bgm. Klaus Ungerank & Obmann Hannes Treibenreif

2. Watterturnier des Kameradschaftsbundes

Am Samstag, den 24.09.22 veranstaltete der Kameradschaftsbund Matriei am Br. im Rathaussaal sein zweites Watterturnier. Obmann Hannes Treibenreif bedankte sich in der Grußrede bei den Wirtschaftstreibenden und der Gemeinde Matriei für die Bereitstellung der Tombolapreise sowie bei LH Günther Platter, LR Anton Mattle und LR Johannes Tratter für die Pokalspenden. Ein riesengroßes Dankeschön an Bgm. Patrick Geir für die großzügigen Sachpreise. Turniersieger wurde Franz Klinger aus Matriei. Roman Winkler (Götzens) wurde zweiter und Platz drei erreichte Dietmar Nardin (Innsbruck). In den Schlußworten bedankte sich Bez.-Obm. Ulrich Apperle bei Obm. Hannes Treibenreif und seinem Team für die sehr gute Organisation der Veranstaltung.

TEXT & FOTOS Bezirksblätter / Werner Hammerle



Der unabhängige **Pensionistenverband** Österreichs ist die größte Interessensvertretung für die ältere Generation. Mit seinem Angebot trägt der Pensionistenverband wesentlich zum Kampf gegen die Einsamkeit bei. Die Landesorganisation Tirol bietet seinen Mitgliedern Rat und Hilfe bei allen Pensions- und Steuerfragen, Rechts- und Testamentangelegenheiten. Die Aktion „Seniorenhilfe“ unterstützt unverschuldet in Not geratene Mitglieder. Die Ortsgruppe Matriei am Brenner ist eine von 140 Ortsgruppen in Tirol. Wir bieten unseren 145 Mitgliedern ein reichhaltiges und interessantes Freizeit- und Reiseangebot zum Jahresbeitrag von 28.- Euro. Neben Reisen & Sport wie Kegeln, Flugreisen, Tagesausflüge stehen gesellige Unternehmungen wie Seniorentreffs, Konzerte, Wanderungen auf dem Programm.

Kontakt: Paul Oberdanner
0676 6227014
p.oberdanner@a1.net



Im Gemeinschaftsgarten wurde ordentlich geerntet

„Oh Sprossenkohl, Oh Kohlrabi, wie grün sind noch eure Blätter...“ In meinem Beet im Gemeinschaftsgarten in Statz stehen sie noch, die beiden Gemüse. Der Frost macht ihnen nichts aus, im Gegenteil, er macht sie süßer. Bei uns im Garten kann jeder sein eigenes Beet haben und darauf pflanzen, was ihm gefällt. Und rundherum – im Rest vom Garten – gehört allen alles. Im Gemeinschaftsbeet hatten wir heuer die beste Kartoffelernte seit Beginn des Gartens. Ein schönes Gefühl: gemeinsam gepflanzt, gepflegt und geerntet. Auch die Kürbisse und Zucchini kamen wieder ins Gemeinschaftsbeet und vermehrten sich dort reichlich, zur großen Freude aller. Richtig bärig fanden die Kinder heuer auch die vielen Himbeeren. Komischerweise hatte auch niemand Angst vorm Stachelbär. Nach getaner Arbeit (oder davor und dazwischen) waren wir bei Kaffee, Kuchen oder Pizza wieder froh um unseren Pavillon bzw. Pizzeriaofen. Nebenan hingen die Trauben von der Pergola, fast wie in Südtirol. Drum haben wir auch gleich noch einen Feigenbaum gepflanzt. Versuchen kann man es ja einmal. Heuer neu gestartet haben wir auch ein Beet mit grünem Spargel. Neue Mit-Gärtner und Gärtnerinnen sind jederzeit herzlich willkommen. Auf den Gemeinschaftsflächen ist genug für alle da und es sind derzeit 2 Beete frei. Ein großes Danke an dieser Stelle für die Unterstützung durch die Marktgemeinde Matriei am Brenner! So, jetzt geh ich meinen Kohlrabi ernten. Köstliche Weihnachten euch allen.

TEXT Gabriele Gredler





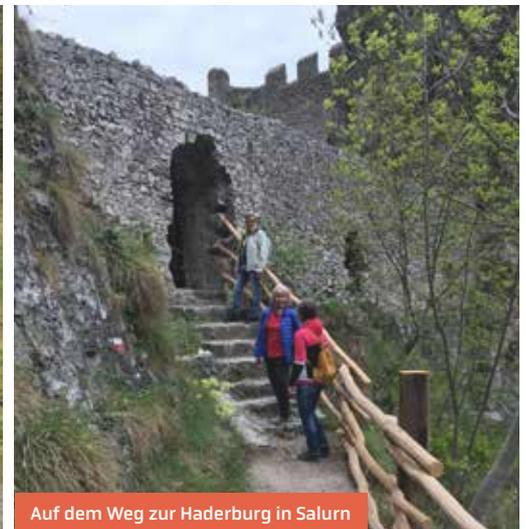
Erster Matreier Familientag

Ein voller Erfolg war der vom örtlichen Familienausschuss, Bürgermeister und Vizebürgermeister organisierte Familientag. An diesem Tag standen die Kinder und deren Eltern im Mittelpunkt. Zahlreiche Besucher freuten sich über musikalische Unterhaltung von „Bluatschink“ und wurden zum Mitklatschen, Mittanzen und Mitsingen eingeladen.

Kulinarische Verpflegung und verschiedene Spielestationen des Ekiz – Wipptal luden auch nach dem Konzert noch zum Verweilen ein.



Der strahlende Großglockner im Hintergrund



Auf dem Weg zur Haderburg in Salurn

Seniorenbund Matrei voll aktiv

Aktuell hat der Matreier Seniorenbund 237 Mitglieder, davon 190 Matreier, 40 Naviser und 7 aus anderen Nachbargemeinden. Wir sind ein sehr rühriger Verein und konnten nach zwei Jahren pandemiebedingter Entbehungen heuer wieder voll aktiv werden:

Unsere beiden Wandergruppen, die Karter und die Kegler sind regelmäßig zusammengekommen.

Die `ÖFFI Fahrten` - waren jeweils gut besucht: Mit dem Senioren Ticket lernten viele unserer Mitglieder in netter Gemeinschaft viele Gegenden Tirols kennen von Reutte bis Lienz, von St. Anton bis Kitzbühel.

Highlights in diesem Jahr waren unsere Ausflüge in alle vier Himmelsrichtungen: Im April gings nach Süden bis zur Salurner Klause und von dort zu Fuß auf die Haderburg.

Im Mai waren wir drei Tage lang im Westen, in Vorarlberg unterwegs. Im `Ländle` besuchten wir das Kleinwalsertal, den Bregenzerwald mit Imkerei, Brennerei und Schaukäserei und zuletzt Bregenz mit einer Schffahrt auf dem Bodensee bis Friedrichshafen und einer Gondelfahrt auf den Pfänder. Im Juni fuhren wir Richtung Norden nach Oberbayern bis Benediktbeuren, dann weiter zum Ammersee. Mit einem

Raddampfer überquerten wir den See, wo uns Sepp mit seinem Bus erwartete und uns nach Andechs brachte.

Am 2. Oktober war die Osttirolfahrt angesagt. Mit Karl, einem gebürtigen Osttiroler, hätten wir keinen besseren Reiseleiter haben können. Innerhalb von drei Tagen hat er uns wunderschöne Plätze in seiner alten Heimat gezeigt. Am ersten Tag kamen wir nach Obertilliach, Aguntum und Lienz. Für den nächsten Tag waren Obermauern, Kals und das Lucknerhaus am Großglockner auf dem Programm. Am dritten Tag fuhren wir die Felbertauernstraße entlang ins Innerschlöss, über den Felbertauernpass und Gerlos wieder heim.

Bei jedem dieser Ausflüge freuten wir uns über die gute Gemeinschaft untereinander, wir hatten immer strahlendes Wetter, auch beim Grillen im Sportcafe und beim Törggelen in Maria Waldrast.

Danke allen, die zum Gelingen unserer Gemeinschaft beitragen: Allen unseren Mitgliedern, den verlässlichen Funktionärinnen und Funktionären, allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund, unseren Sponsoren und vor allem unserer Gemeinde.

Unser Bauhof

Laufende Tätigkeiten 2022

- Winterdienst
- Müllbeseitigung
- Grünschnitt, Bewässerung
- Ortsverschönerung
- Spielplatzbetreuung
- Überwachung Wasserversorgung
- Hygienische Überprüfung Wasserversorgung
- Hydranten Überprüfung
- Austausch Wasserzähler
- Reinigung Kanal und Gullys
- Straßenausbesserungen
- Verordnung Verkehrszeichen
- Betreuung Radweg Mühlbachl
- Diverse Reparaturen

Außerordentliche Tätigkeiten 2022

- Errichtung Eislaufplatz Pavillon
- Installation Straßenbeleuchtung Pfoner Eck
- Sanierung Rathausdach
- WVA Rohrbruch Wiesengrund, Gänseboden & FF Matrei
- Revision PS Karbid
- Ausbau LWL (Matrei-Sonnenhang, Pfonen-Sinde und Unterdorfweg, Mühlbachl-Tiefe Gasse)
- Ausbau Straßenbeleuchtung (Matrei-Sonnenhang, Pfonen-Sinde, Mühlbachl-Tiefe Gasse)
- Ausbau Wasserversorgung (Mühlbachl-Tiefe Gasse und Mitverlegung Oberstanz)
- Unwetterschäden Gemeindegebiet
- Diverse Tätigkeiten für Gemeindegutsagrargemeinschaft und Tourismusverband

Geplante Tätigkeiten 2023

- Ausbau LWL
- Ausbau Straßenbeleuchtung
- Sanierung Wasserversorgung
- Durchflussmessung Wasserversorgung Mühlbachl

Energieeinsparung Weihnachtsbeleuchtung

- Christbäume durchgehend vom 01.12. bis 08.01.2023
- Giebelbeleuchtung Matrei am 03., 10., 24. & 25.12.2022

Grüner Daumen gesucht!

Du kümmerst dich gerne um Blumen und Pflanzen und würdest dich dazu bereit erklären, ein öffentliches Gemeindebeet mit Bepflanzung in deinem Ortsteil zu pflegen?

- Frühjahr bis Herbst
- regelmäßiges Gießen
- Unkraut jäten

Dann melde dich bitte im Gemeindeamt!



Information Winterdienst

Aufgrund des bevorstehenden Winters erlaubt sich die Marktgemeinde Matrei am Brenner auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hinzuweisen.

Diese Verpflichtung umfasst sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen und Gehwegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen sowie des weiteren die Entfernung überhängender Schneewächten und Eisbildung von den Dächern und lautet wörtlich:

§ 93 Abs. 1 StVO:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang einer Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3,0 Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1,0 Meter zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

§ 93 Abs. 2 StVO:

Die in Absatz 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass überhängende Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Marktgemeinde Matrei am Brenner, bzw. die mit dieser Tätigkeit Betrauten Flächen räumt und streut, hinsichtlich der die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Marktgemeinde Matrei am Brenner weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde Matrei am Brenner handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Was das Abgehen von Dachlawinen angeht, erfüllt ein Hauseigentümer seine Obsorgepflicht, wenn er einen Spenglermeister damit beauftragt, das Dach vom Schnee zu räumen und Warnstangen aufzustellen. Lediglich in Ausnahmefällen genügt das Aufstellen von Warnstangen alleine oder die Anbringung von Schneerechen.

Um darüber hinaus einen reibungslosen Ablauf der Schneeräumungsarbeiten gewährleisten zu können, wird ausdrücklich auf das Halte- und Parkverbot gem. § 24 Abs. 3 lit. d und e StVO hingewiesen, wonach das Halten und Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens 2 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben bzw. auf der linken Seite von Einbahnstraßen, wenn nicht mindestens 1 Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleibt. Weiters wird darauf hingewiesen, dass Bäume und Sträucher sobald diese in Gehsteige und Verkehrsflächen ragen, zurück zuschneiden sind. Die Rückschnitte sollten möglichst vor Beginn des Winters erfolgen.

Die Marktgemeinde Matrei am Brenner ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Marianna Staud	82
Peer Heinrich	82
Josef Brader	76
Friedrich (Fritz) Kienzner	90
Birgit Krismer-Mair	53
Anna Graf	92
Rosa Spörr	60
Josef Schindl	84
Friedrich Pfurtscheller	88
Hildegard Wieser	83
Ksenia Vötter	98
Manfred Krismer	90
Adolf Vötter	80
Andreas Wanner	57
Gottfried Glatzl	85
Rosa Mair	83
Monika Stockner	71
Wolfgang Obojes	47
Erika Pircher	92
Helmut Lößl	77
Ella Egg	90
Anna Aichner	83
Anna Lener	85
Johann Mair	87
Helena Hammer	76
Anna Marschner	93
Josef Hilber	90
Theresia Lener	87
Herbert Loitzl	84
Frieda Hörtnagl	87
Johanna Gauglhofer	82
Paula Rodan	82
Franz Übergänger	87
Alois Abfalterer	67
Isidor Eppensteiner	86
Ludmilla Pixner	100
Maria Mair	94
Artur Pfeifer	84
Hermine Jenewein	82
Franz Wild	88
Franz Huter	84
Herbert Prechtl	76
Anton Hölzl	86
Carina Schlögl	25
Gottfried Schliernzauer	89
Johann Pranger	91
Josef Geir	73
Josef Eller	90
Friedrich Pirchner	93
Sigo Schulzer	79
Roland Stuefer	89
Ehrenreich Raffl	95
Friedrich Gritsch	94

Ruhe in Frieden



Änderungen Mautstraße Maria Waldrast

Das Naherholungsgebiet Maria Waldrast mit den vielen Forstwegen liegt im Gebiet der Gemeindegutsagrargemeinschaft Matrei – Mühlbachler Wald. Somit sind wir auch für die Instandhaltung dieser Wege verantwortlich. Der Besuch des Wallfahrtsortes Maria Waldrast ist mit dem PKW oder Bus nur über die Mautstraße erreichbar. Dieses Gebiet bietet viele Freizeitmöglichkeiten wie Wandern, im Winter Rodeln und Schitouren und wird von vielen Bürgerinnen und Bürgern aus Stadt und Land genützt. Die Instandhaltung der Asphaltstraße und des Rodelweges wird von einer Weginteressensgemeinschaft (Gemeinde Matrei, Tourismusverband und Maria Waldrast) finanziert. Für das Befahren der Mautstraße wurde in den Sommermonaten Mautgebühr eingehoben und das Geld für die Straßenerhaltung verwendet. Die Wetterkapriolen der letzten Jahre haben allerdings dazu geführt, dass die Erhaltungskosten regelrecht explodierten. Deshalb sehen wir uns gezwungen die Mautgebühr nicht zu erhöhen, aber ganzjährig einzuheben und den Parkplatz „Stieglgatter“ ab 01. November gebührenpflichtig zu machen.

Die Maut- und Parkgebühr muss am Automaten beim Mauthaus „Stieglgatter“ vor der Fahrt oder dem Parken bezahlt werden.

GEBÜHREN AB 01.11.2022

Mautgebühr:

Motorrad	€ 2.-
PKW/Camper	€ 6.-
Bus ab 10 Sitze	€ 24.-
Jahreskarte	€ 60.-

Parkgebühr:

3-Stundenkarte	€ 3.-
Tagesticket	€ 5.-

Die Jahreskarte gilt für das Befahren der Mautstraße und das Parken auf gekennzeichneten Parkplätzen (inkl. Parkplatz „Stieglgatter“). **Der Verkauf der Jahreskarte erfolgt nach Vorlage der Zulassung ab 07. Jänner 2023 jeden Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr beim Mauthaus „Stieglgatter“.**

Die Jahreskarte 2022 gilt bis 31.12.2022!

Die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Matrei am Brenner erhalten pro Haushalt ab Jänner 2023 nach Vorlage der Zulassung 1 Freifahrtschein für das Befahren der Mautstraße und zusätzlich 3 Parkscheine für den Parkplatz „Stieglgatter“. Erhältlich ab Jänner 2023 im Gemeindeamt Matrei.

Liebe BergwächterInnen!



Wer die schöpferische Schönheit der Natur liebt, empfindet Schmerz bei jeder wild, abrupt und rücksichtslos zerstörten Idylle: Ein Motorrad jagt durch Wälder und Wiesen, ein Wrack rostet im Unterholz vor sich hin, vermehrt wird die Natur vermüllt und zerstört, Musik aus Lautsprecherboxen bellt in den Wald...

Die NaturliebhaberInnen und aufmerksame WanderfreundInnen kennen diese schrecken, um die es – Dank weitreichender Schutzmaßnahmen und jahrelanger Aufklärungsarbeiten – schon etwas stiller geworden ist. **Leider zurzeit aber wieder zugenommen hat.**

Wer mehr will, als nur den Kopf zu schütteln, wer Flora und Fauna wirklich beschützen, wer Verantwortung zur Erhaltung unserer schönen Tiroler Heimat in seine eigenen Hände nehmen will, ist bei der Tiroler Bergwacht herzlich willkommen.

Ehrenamtlich und unentgeltlich hat sich der Bergwächter und die Bergwächterin der Erhaltung unserer großartigen Natur- und Kulturlandschaft verschrieben. Jeder einzelne hat in der Vergangenheit und für die Zukunft Vorbildliches geleistet.

Wohlvollende Hilfestellung, fachliche und sachliche Informationen, Aufklärung über Umweltschutz, Verständniswerbung für die Natur und mehr noch für die ausgewiesenen Schutzgebiete zählen zu den wichtigsten Aufgaben. Der Bergwächter und die Bergwächterin nimmt als Organ maßgebliche Aufgaben für die Bezirksverwaltungsbehörde wahr. Ermahnung, aber auch Bestrafung sind Mittel, die ihnen bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe – der Natur zu ihrem Recht zu verhelfen – zur Seite stehen.

Haben euch diese Zeilen neugierig oder nachdenklich gemacht?

Wir – die Tiroler Bergwacht, Einsatzstelle Matrei am Brenner – suchen euch zur Verstärkung unserer Einsatzstelle.

Unser Einsatzgebiet ist die ganze Marktgemeinde Matrei am Brenner (sowie das ehemalige Gemeindegebiet von Mühlbachl und Pfons). Denn nur gemeinsam können wir unsere schöne und schätzenswerte Natur für Generationen erhalten. Über ein persönliches Gespräch mit euch würde ich mich sehr freuen. Ihr erreicht mich telefonisch unter 0664 1510520

Euer Einsatzstellenleiter
Schwaiger Gottlieb



Gemeindeamt Matrie am Brenner

MO	GESCHLOSSEN
DI	08 - 12
MI	08 - 12 + 15 - 19 ³⁰
DO	08 - 12
FR	07 ³⁰ - 12 ³⁰

In dringenden Fällen ist eine Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Wir sind telefonisch +43 5273 6230 und per E-Mail gemeinde@matrie-brenner.gv.at erreichbar.

Recyclinghof Unteres Wipptal

Kernöffnungszeiten für Abfälle (betreut):

MI	07 - 12 + 14 - 18
FR	07 - 12 + 14 - 18
SA	07 - 12

Zusätzliche Öffnungszeiten für Verpackungen u.ä.:

DI	07 - 18
MI	18 - 19
DO	07 - 18
FR	18 - 19
SA	12 - 18





Gemeinde Matrei am Brenner – Abfuhrkalender 2023

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31								
Jänner	So Neujahr 1. KW	Mo 1. KW	Di	Mi	Do	Fr Hi 3 Konge	Sa	So	Mo 2. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 3. KW	Di	Mi GS	Do	Fr	Sa	So	Mo 4. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 5. KW	Di								
Februar	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 6. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 7. KW	Di	Mi GS	Do	Fr	Sa	So	Mo 8. KW	Di	Mi Ascher Herrnwach	Do	Fr	Sa	So	Mo 9. KW	Di	Mi	Do	Fr								
März	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 10. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 11. KW	Di	Mi GS	Do	Fr	Sa	So	Mo 12. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 13. KW	Di	Mi	Do	Fr								
April	Sa	So	Mo 14. KW	Di	Mi	Do	Fr Karfreitag	Sa	So Oster- sonntag	Mo Oster- montag	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 16. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 17. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di							
Mai	Mo 18. KW Tag der Arbeit	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 19. KW	Di	Mi GS	Do	Fr	Sa	So	Mo 20. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 21. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo Pfing- stmontag	Di	Mi	Do	Fr						
Juni	Do	Fr	Sa	So	Mo 23. KW	Di	Mi GS	Do Friedrich- shagen	Fr	Sa	So	Mo 24. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 25. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 26. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di					
Juli	Sa	So	Mo 27. KW	Di	Mi GS	Do	Fr	Sa	So	Mo 28. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 29. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 30. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Do						
August	Di	Mi GS	Do	Fr	Sa	So	Mo 32. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 33. KW	Di	Mi Maria Himmelfahrt	Do	Fr	Sa	So	Mo 34. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 35. KW	Di	Mi GS	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di			
September	Fr	Sa	So	Mo 36. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 37. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 38. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 39. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Do					
Oktober	So	Mo 40. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 41. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 42. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 43. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 44. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	
November	Mi Allerheiligen	Do	Fr	Sa	So	Mo 45. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 46. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 47. KW	Di	Mi GS	Do	Fr	Sa	So	Mo 48. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Do			
Dezember	Fr	Sa	So	Mo 49. KW	Di	Mi	Do	Fr Erntedankfest	Sa	So	Mo 50. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 51. KW	Di	Mi GS	Do	Fr	Sa	So	Mo Heiligabend	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di

RM = Restmüll Matrei, wöchentlich Mi
RNMP = Restmüll Mühlbach/Pfons, 14 tägig Mi
 (außer von Juni bis einschl. Sept. 23 wöchentlich)
GS = Gelber Sack

Öffnungszeiten AWZ OBERES WIPPTAL:
 Saxen 26 a 6250 Steirach am Brenner
 Kernöffnungszeiten: DI + SA: 08:00 – 12:00 Uhr
 (für alle Abfälle) MI + FR: 14:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten AWZ UNTERES WIPPTAL:
 Zieglstadt 46, 6143 Matrei am Brenner
 Es gelten ab 01.01.2023 bis auf Weiteres folgende Kernöffnungszeiten:
 Kernöffnungszeiten: MI + FR + SA: 07:00 – 12:00 Uhr
 (für alle Abfälle) MI + FR: 14:00 – 18:00 Uhr

zus. Öffnungszeiten: MI + DO + FR: 08:00 – 12:00 Uhr
 (nur für Verpackungen u. ä.) DI + DO: 14:00 – 18:00 Uhr

zus. Öffnungszeiten: DI + DO: 07:00 – 18:00 Uhr
 (nur für Verpackungen u. ä.) MI + FR: 18:00 – 19:00 Uhr
 SA: 12:00 – 18:00 Uhr

Umwelt. Bewusst. Sein. **ATM**
 Abfallwirtschaft Tiroi Mitte GmbH